



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

72 (24.3.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-34503

# General-Wanzeiger

50 Big. monatlin, Bringeriobn 10 Pig. monatlia, durch die Boft beg. incl. Bofiaulfdlag IR. 1.90 pro Quartal.

## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Dolfszeitung.

Mannheimer Dolfsblatt.

Die Betit-Beile 20 Pig. Die Mellamen-Beile 40 Big. Singel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Pig.

Mr. 72.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manuheim und Umgebung.

Samftag, 24. März 1888.

Motaviell beglaubigte Auflage: 8500 Gremplare.

### Ein Cag der Erinnerung

ift ber 22. Darg und wirb es fur alle Beiten im Bergen bes beutichen Bolles bleiben. Ueberall im Reiche, in Dorf und Stabt, im fleinsten Beiler, fant gestern eine Trauerfeier fur ben beimgegangenen Raifer Bilbelm ftatt; überall ward Gein Wirfen gepriefen und mit taufenb Bungen Geln Bob geprebigt. Bewahren wir und bies hehre Gefühl ber Dantbarteit gegen ben großen Mann, ber nun von und geschieben, und forgen mir bafur, bag Gein Bermachtnig im Bolte ftets lebenbig erhalten bleibe!

### Die Rrautheit bes Raifers.

Rach ber "R. Stettiner Big." hat ein angesehener Stettiner Urzt von herrn Morell Madengie folgenbes Schreiben erhalten:

Schreiben erhalten:

Tharlottenburg, 19. März 1888. Lieber Herr. Es würde unmbalich sein, all' die zahllosen Unwahrheiten zu berichtigen, die über mich verbreitet werden, oder gar auf alle Briese zu antworten, die mir zugehen. Da Sie nun aber die Bitte gehabt haben, sür mich eintreten zu wollen, so muß ich Ihnen gegenüber eine Ausnahme machen und Ihnen sagen, daß das, was Sie über mein Benehmen bei der Operation der Trackeotomie hörten, volltommen unwahr ist. Ich controllirte während dieser Operation den Buls des Kronprinzen und war, wie ich glaube, der erste don den Kollegen, der dem Dr. Bramann über die Aussichtung derzelsen meinen Glückwunsch darbrachte. Indem ich Ihnen sür Ihr gütiges Interesse an mir danke, din ich aufrichtig der Ihrige Morell Mackenzie.

P. S. Da die Operation auf mein dringendes Berlangen (urgent request) ausgesührt wurde, so liegt es doch wohl auf der Hand, die Dand, das ich nicht eine Bemerkung gemacht haben kann, die dahin zielte, die Bedeutung derselben in den Schatten zu siellen.

Einige Stunden fruber erhielt ein Mitglied ber Familie bieses Arztes einige Zeilen von Dr. Madengie, worin er u. A. schreibt: "Ohne weiter in Details eingeben zu burfen, bin ich glücklich Ihnen melben zu können, baß ber Kaiser mit Appetit ißt, daß ar gut folaft und fein Gesammtbefinden (general health) bei Beitem beffer ift, als es por zwei ober brei Bochen war.

Der Raiser

ließ ben Leibargten bes verftorbenen Ralfers Bilbelm, und zwar Dr. v. Bauer bas Grogcomthurfreug, Dr. Leutholb bas Comthurfrenz und Dr. Tiemann bas Ritterfreuz bes Sobenzoller'fchen Hausorbens mit einem febr gnabigen Sanbidreiben jugeben. Rachmittags empfing ber Raifer bie ernannten Abgefanbten an bie fremben Sofe, um benfelben mit einem Sanbidreiben noch weitere Weifungen ju ertheilen. Die Beifetung ber Leiche

bes Raifers Wilhelm in ber Gruft bes Maufoleums erfolgt gestern noch nicht. - Die Trauercour vor ber Raiferin Biktoria. ift nunmehr auf Camftag Nachmittag 8 Uhr im Ritterfaale bes Berliner Schloffes feftgefest.

Der Tranergottesbienft im Balais. Wie im Schloffe gu Charlottenburg im Beifein bes Ratiers Wriedrich, to Jano

taiferlichen Balais ein Bebentgottesbienft fratt, ju bem bie Raiferin-Bittwe befonbere Ginlabungen hatte ergeben laffen und nach beffen Schluß Oberhofprebiger Rogel ben Unwesenben bas Abenbmahl fpenbete. Anwesenb waren ber Großbergog und bie Großbergogin von Baben, bie Kronpringeffin von Schweben, Bring Heinrich und Bring Friedrich Leopold von Preußen, bie Prinzessin Friedrich Karl, Prinz und Prinzessin Albrecht, Prinz Meranber, ber Erbprinz von Sachsen-Meiningen, bie Generalabinianten Graf v. b. Goly und Graf Lehnborff mit Gemablin, bie Flügelabjutanten Oberfit v. Broefigte, Oberftlieutenant v. Betersborff, Rajor v. Lippe, Major v. Balow, Generalabjutant General ber Ravallerie v. Albedyll mit Gemablin, Oberhof= und Sausmaricall Graf Berponcher mit Gemablin, Oberftallmeifter v. Rauch mit Gemablin; Birt-licher Gebeimrath v. Bilmomoti, Geb. Sofrath Bort, Oberhofmeisterin Berponcher mit Gemabl, die Palaftbame Grafin Sate, Grafin Oriola, bie Sofbame Grafin Berponcher, Cabinetsrath von bem Knefenbed, Leibargt Dr. v. Lauer, Dr. Leuthold und Stabsargt Dr. Timann. Den Gelabenen murbe als Anbenten an ben beutigen Tag als Gefdent ber Raiferin. Bittme Augufta eine ben Raifer Wilhelm auf bem Tobtenlager bar-ftellenbe Photographie in ichmarzem Leberrahmen aber-

Boulangers Glück und Ende.

Die boulangiftifche "Cocarbe" veröffentlicht ein neues Manifest, bas im wefentlichen lautet: In ber Rammerfitzung vom 20. Mars magte Tirard zu behaupten, Boulanger habe fich mit feinen Freunden in Berbindung gefest, die ihm neue Candibaturen bereiteten. Tirarb hat bie Bahrheit verbreht. Das Protestcomite bilbete sich ohne Boulangers Einmischung. Die uns würdigen Minister, welche Preugens Belobung verbienen, inbem fie Boulanger nieberwerfen, haben beschloffen, ihr fcanbbares, unpatriotifdes Benehmen bis gu Enbe fortguseten. Gie wollen feinen Degen in bem Augenblick gerbrechen, wo Frankreich mehr benn je nothig haben wirb, alle feine Streitfrafte gufammenguhalten. Comité, bas felbft ben Anfchein ju einem Bormanbe gur Unterfingung ber Frevelihat, die man gu vollführen fich anschieft, vermeiben will, erffart, bag es bie Candidatur bes Generals Boulanger gurudziehe und feine Bahl-thatigteit aufgebe. Das Proteftcomite macht befannt, baß bie geleifteten Gelbbetrage ben Unterzeichnenben guruderstattet merben.

Die Frage, über welche ber Untersuchungsrath in Sagen bes Benerals Boulanger gu enticheiben bat, lautet : Ift gegen General Boulanger auf Entlaffung ju ertennen, weil er fich Bergeben gegen bie Dis diplin bat gufchulben tommen laffen ? Falls fich ber Untersuchungerath Lejabenb ausfpricht, wirb General Boulanger fofort mit Benfion entlaffen merben.

In ben Wanbelgangen bes Palais Bourbon mar geftern ausichlieglich von bem "Fall Boulanger" bie Rebe. Man ftritt namentlich über bie politische Rolle bes Generals Bonlanger,

"Temps" augert, die Thatigkeit ber Regierung burfe fic baburch nicht hemmen laffen, bag feine Kanbibatur gu-rückgenommen wurde. Durch Ungehorsam und die Theilnahme an ben Berathungen feiner Unbanger habe General Boulanger genugfam ben Bufammentritt bes Unterfuch. ungsrathes begrunbet. Der Berechtigfeit muffe freier Lauf gelaffen werben.

Es herricht nicht ber geringfte Zwelfel, baf ber Befolug bes Boulangiften-Comites vorwiegend auf Grund ichlechter Rachrichten aus Marfeille und aus bem De-

partement Nisne gefaßt murbe, ba biefe bie bollige Rieberlage voraussehen laffen. Der Bormanb ift nur beftimmt, bie Rieberlage zu verschleiern. Reistens wird angenommen, bag der Beschluß bes Ausschuffes auf die Entscheibung bes Untersuchungerathes ohne Ginfluß bleiben wirb. Die angerft beftige Sprace bes Comites, bie felbft ein bou-langiftifches Blatt migbilligt, erhobt ben ichlechten Ginbrud in gang Franfreich.

Pentsches Reich.

\* Rarlornhe, 22. Marg. Bu ber Raiferfeier in ber Fesihalle hatten fich etwa 4000 Theilnehmer eine gefunden. Der Geftrebner Eraut entrollte ein ergreis fenbes Lebensbild; Lachners Trauerhymne mar von machtigstem Einbrud. Die "Aug. Big." ver-

öffentlicht folgenben armeebefehl:

"Beute am Geburtstage weiland Raifer Wilhelms beftimme ich, bag bas 6. Infanterie-Regiment für alle Zeiten bie Benennung "Raifer Wilhelm, König von Preußen" führe, bamit ber glorreiche Name bes hochfeligen Raifers in ber banerifchen Urmee fortlebe.

Luitpolt, Pringregent von Bagern, In Bertretung:

Beopold, Bring von Bayern, General ber Cavallerie.
\* Berlin, 22. Marg. Die Aula ber Unispersität war anläglich ber Trauerfeier für Raifer Bilbelm buntel ausgeschlagen. Die Saulen maren mit florumbullten Guirlanben ummunben, im Borbergrunde erhob sich, von Lorbeer, Palmen und Tannengrun umgeben, die lorbeergeichmückte Büste des Kaisers Wilhelm. Die Feier, welcher der Kultus-minister, General Strubberg, der Herzog von Clatibor, der Unterstaatssetzetär Sydom, die Ministerialdirektoren Greiff und Schneider und zahlreiche Theilnehmer sus iterarischen und Bannterstreisen beimohnten besonn mit literarifden und Beamtenfreisen beimobnten, begann mit bem Gefang ber Pfalmverfe: "Berr Gott, bu bift unfere Buflucht fur und fur!" Darauf hielt Professor Curtins die Tranerrebe, worin er ein Lebensbild bes Raifers entwarf, bas eines ber erhebenbften ber Welt-geschichte gewesen sei und die er mit Segenswunschen für das kaiserliche Baar, die Kaiserin-Mutter und die Mitglieder des Kaiserhauses ichloß. Wit dem Gesang: "Selig sind die Lodten!" schloß die ernste erhebende Beier. - Bei ber Trauerfeier in ber Atabemie, bie mit Sanbel's Trauerchor eingefeitet wurde und mit einem Bach'ichen Chorale ichlog, hielt ber Gebeime Oberregierungerath Jorban bie Trauerrebe. Bei bem einen Schwur ber Treue fur bas Raiferhaus enthaltens

### Feuilleton.

Die Nachbarn. Budapest 21. März. Der Zusall hat dier zum jüngsen Quartalstermin zwei junge Ehevaare zu Wohnungs-Nachbarn gemacht, die, ehe sie auch gute Nachbarn wurden, erst einen harten Strauß mitteinander zu bestehen hatten. Schuld daran voaren. wie man wohl gleich vorausgescht haben wird, natistisch die — Weiber! Die Ehefrauen sind beibe hübsich, beibe von daus aus reich und sühren beibe ein Zünglein, schäfer als ein zweischneidiges Ritterschwert zu Zeiten der Areuzzige gewesen. Desto größer in der Umterschied zwischen jenen beiden Männern, die, um ihre "aute Kartie"zu erlangen, zuerst, jeder für sich, eine schwerwiegende, schwiegereltersicherseits aufgestellte Bedingung erfüllen mußten: Jodann Nepomus A. verbalf sich in der Wiener Seitenstetten gasse nach altiestamentarischem Branche zu seinem angebeteten Bräutchen und Abolf P. bengte der begebrenswerthen dausgasse nach alliestamentatigben Seiner begehrenswerthen Dans-Brautchen und Abolf D. bengte ber begehrenswerthen Dans-bestherstochter guliebe sein schwärmerisch-orientalisches Loden-beitherstochter guliebe sein im Mir ermöhnt wurden bie beiben beiherstochter zuliede ein schwärmerich-orientalisches Loden-haupt über das Tausbeden. Wie erwähmt, wurden die beiben interessanten Jamilien zusälligerweise Wohnungsnachdarn. Das währte do san drei Monate hindurch und mittlerweise hatten die beiden Frauen ganz in der Stille Freundschaft ge-ichlossen. Es kam dabei beraus, was dei Weiderfreundschaft in der Regel berauszusommen psiegt: eine sürchterliche Zum-genschlacht, welcher die beiden hinzusommenden Gatten ein Ende dereiteten, indem sie den Wortwechsel übernahmen. Sie machten es, nach Männerart, recht turz und als vorläusiger Sieger verließ die Wahlstatt der blonde Johann Reponnus E., der in der Sitze des Geschieß seine altiesamentaristatio-lischen Nachdar Adolf D. mit dem üblichen Zusabe den Glauben seiner Wöser an den Kops schenen Zusabe den Glauben seiner Wöser an den Kops schenen Zusabe den Glauben seiner Wöser an den Kops schenenzen zu aber, als derr Johann Reponnus X. seinen aus das schwerste ge-tränkten Rachdar ans eigenem Antriebe um Verzeidung bat, tiang die ganze Affaire in eine solibe Kneiperei aus, woder die Gatten nach Wännerart ein wenig bespieht wurden, der dang die gange Analte in eine solide keinere aus beiten und im Berlaufe des Gesprächs flarte sich dem die Gange Sache auf.
blonde Johann Repomut E. etwas mehr, als der schwarzschaften war in seiner Angit um ihre lodige Adolf, welch' Repterer auf dem deinnwege sehr nacht dagen Weiner war in seinen acht dagen Urland zu genden noch rechtzeitig amlangte, die der einen acht dagen Urland zu genden noch rechtzeitig amlangte, die der einen acht dagen Urland zu genden noch rechtzeitig amlangte, die der einen acht dagen Urland zu genden und die einen acht dagen Urland zu einen acht dagen Url

"Beigt Dn, lieber Freund, die Gesichter mußten wir ver-tauschen fonnen, dann war' uns allen Beiden geholfen." — Der faliche Derr Bottor. Folgendes heitere Bor-fommnis wird ledhast in Leidziger Gesellichaftstreisen be-

Gegenüber der Wohning eines jungen Chepaares be-wohnt ein Dr. phil im 3. Stockwerf ein Keines, möblirtes Logis, dessen Wirthin eine Zeit lang auch eine junge Ber-wandte beberbergte, die für das junge Chepaar gegenüber als Dienstmadchen gemiethet mar.

Eines Rachmittags wurde die icone junge Frau ploblich Eines Rachmittags wurde die ichone junge Frau plosited unwohl und mußte zu Beit gebracht werden. Der junge, leb-baft erichrodene Ehemann, flürzte sofort nach einem Arzt. Er mochte wohl aber nicht so bald einem gefunden haben. Endlich kehrte er mit dem Dausarzte seiner Eitern zurück, war aber nicht wenig erstaunt, am Bette seiner Frau einen jungen Mann stehen zu seben, der sich in sichtlicher Berlegen-nicht heigend und nicht recht zu mitten schien auf welch. beit befand und nicht recht au wissen schein, das welche Werlegen-er am ichnelliten das Zimmer wieder verlassen sollte.
Entschuldigen Sie," fiammelte er, "ich bin ber Dr. K."

Sind Sie Arst?" fragte jeht ber arstliche Begleiter bes jungen Ebemannes siemlich barich.

"Rein, das bin ich nicht, ich bin Dottor Philosophiae!" antwortete ber gang bestütrzte junge Mann "Run, in des Kutuls Namen, was wollen Sie benn dann hier?" fiel jest der gang außer sich gerathene Ehemann

in bas Geiprach. in das Gelprad.
"Ich. ab..." aber weiter kam er gar nicht mit seiner Erklärung, denn schon batte ihn der junge Gatte am Kragen und unter der liebenswärdigften Bezeichnung "Biegel," "Bümmel" 2c. war er flugs auf der Straße.
Eben wollte der junge Bbilosoph an den Beleidiger ein Schreiben richten, in dem er Auftlärung wollte, da teat der

felbe mit ber freundlichsten Miene in fein bescheibenes Bim-mer. Er war getommen, um ben Gelehrten um Entschuldig-ung zu bitten und im Berlause bes Gesprache flatte fich benn

sich, daß drüben bei ihrer Berwandten ja ein "Doftor" wohne, odne freilich zu wissen, daß es tein Arzt sei. So war das Mädchen zu unserem Doftor Bhilosophie gerannt, batte ihm kurz und dindig erklärt, ihre Radame verlange nach ihm, er soll doch nur ichnell kommen, und der junge Rann hatte gar teine Zeit gefunden, das Rähere zu erfragen. Er war eben ganz harmlos, wenn auch neugierig, dem Mädchen gefolgt, und erst als er, er wußte kaum selbst wie, sich am Bette einer schonen jungen Frau befand, die über bestige Schmerzen klagte, erst dann war ihm ein Licht ausgegangen. erft bann war ihm ein Licht

- In einem bubbbiftifcen Klofter bei Canton erichienen, wie Bondoner Blatter berichten, turglich eine Angahl Donche und Ronnen, um bas Orbensgelubbe abzulegen. Unter ihnen befanben fich zwei junge Dabchen von ieltener Schönbeit, auf welche, nachdem bie übrigen fort waren, von awei Donchen ein Attentat veralbt wurde. Der Abt biftirte schönben, auf weiche, nachdem die ubrigen fort waren, von awei Monchen ein Attentat verlibt wurde. Der Abt diftirte den Schuldigen awanzig diede auf den blogen Rücken in Gegenwart sämmtlicher Klosterinsassen zu. Die Strafe machte, aber die zwei Monche so wild, daß sie mit Messen auf den Abr losgingen. Dieses Mal beschloß der Abt ein Exempel zu statuiren. Er ließ die Beiden binden und ins Arcmatorium bringen, wo sie in Gegenwart aller Klosterdider und der Dorsbewohner verdannt wurden.

Der berühmte Tenorift Anbini erhielt als unbekannter Anfänger ein Engagement in Balermo. War bie Gage auch nicht groß, überftieg fie boch bes jungen Sangers doffnungen, und überglücklich eilte er nach Falermo. Dier verliebte er sich in die Primadonna Fadre, ein junges reizendes Mädchen, sond Gegenliebe, verlodte sich mit ihr und der Ebebund wäre auch bald geschlossen worden, wenn Signoca Fabre nicht durch ein Engagement in Neavel, das nicht rüdgangig gu machen war, borthin gerufen worben mare, wahrend Rubinis Contract noch auf ein Jahr lautete. Mit Thränen und schmerzbewegt und dem Beriprechen, sich treu au bleiben, schied das Liebespaar von einander. Durch Au-fall wurde es Rubini möglich, schon nach einigen Monaten ben Schlugmorten bes Rebners erhob fich bas gange

Frankreid:

Baris, 22. Darg. Der Untersuchungerath fur bie Angelegenheit Boulanger bat fich unter bem Borfige bes Generals Ferrier tonftituirt und forberte Boulamer auf, morgen por Gericht ju ericheinen.

Barie, 22. Marg. Der Deputirte Gailla'r b ftellte in ber Deputirtentammer bas Gejuch um Geftattung einer Interpellation uber bie allgemeine Bolitit.

Belgien.

Briffel, 22. Darg. Graf Bolff-Metternich bat bem Minifter bes Musmartigen einen Befuch gemacht, um im Ramen ber bentiden Regierung fur Belgiens Theilnahme an ber Trauer des beutichen Boltes zu banten.

Bdjweij.

Bern, 22. Marg. Auf Anfrage Balbingers, bis wann ber Bunbebrath bie Rorboftbabn jur Erfullung ihrer Berpflichtung, betreffend ben Ban ber Berjugolinien, anguhalten gebente, antwortete Bunbebrath Belti, ber Bunbenrath bebanble biefe Angelegenbeit getrennt non ber Rudtauffrage; übrigens merbe berfelbe in ber Juni-Geffion neue Borfchlage einbringen.

Türkei.

\* Konftantinopel, 22. Mary. Die Regierung und Baron Sirich haben fich babin geeinigt, ihren Gifens bahn ftreit burch ein Schlebsgericht, welches am 20. April gujammentritt, erlebigen gu laffen.

### Aus Stadt und Sand.

\* Manubeim, 23. 9Rär; 1888. \* Die Gedächtniffeier an Baifer Wilhelm.

Die Gloden von den Kirchen läuteten hell und flar gestern früh durch die schnerige Luft; die Fabnen an einigen Baufern, auf Halbmaft gezogen, bewegten fich geschwellt vom talten Winde. Das Aleuhere der Stadt zeigte schon, das ein großes Geft gefeiert werben follte, gewidmet nicht lautibnender steube und indelndem Festgelage, sondern stiller, inniger Wedmutb und erquidender Erunnerung an den Gedanken der Unsterdlichkeit eines heimzegangenen Menschen, der den Besten seiner Zeit acnug geton. So etwa gad sich der Charafter der gestrigen Zeier kund, auf deren Einzelnheiten naher einsmehen, Gegenstand des Folgenden sein soll.

Somnafium, Realgomnafium und Real-idule gu Mannheim begingen gemeinsam eine Feier, beren Ernft und Bebeutung auf bie Jugend einen tiefen Einbrud Wenst und Bedeutung auf die Jugend einen tiesen Eindruck machte. Galt es doch, unserm toden Kaiser eine Stunde weitevoller Betrachtung und wehmutdigen Gedenkens zu widmen. Dieselbe Jugendschar, die ionit so frendig dem 22. Mörz entgegenzubelle, zog gestern siell und ernst in die Konkordienkeit de ein, die in dankenswerther Bereitwilligkeit den genannten Ansialten zu dieser Feier eingeröumt war. Das Schwarz, das Kanzel und Altar umtleidete, bildete den ernsien Hintergrund für das sessifies umgad. Ausz nach zehn under Büste unseres Kaisers umgad. Ausz nach zehn ubr, da sich Beirath, Aussichts und die Behrerfollegien der Sonaunten Ansialten mit den Schillern vollzählig eingefunden hatten, wurde die Feier eröffnet mit einem von unden hatten, wurde die Feier eröffnet mit einem von Schülern bes Ghmnafiums griungenen Chorat. Die barauf berlefenen Pjalniworte verfesten bann in jene ernfte Stunde, ba am Sarge bes veremigten Raifers biefe tebftenben Worte im Sterbegimmer verlefen murben. Rach einem von Schulern om am Sterde des verewigten Raifers diese tebstenden Worte im Sterdezimmer versesen wurden. Rach einem von Schüsern des Ke al a v m n a s in ms vorgetragenen Choral bielt Herr Prosesson B a 1 m vom Ghunasium die Gedachtusürede, die ein Ledensdild und ein Charalterbild unseres Deldensaisers zeichnete. Der 22. März einst und beute so begann der Redner, welch gewolfiger Kontrast : einst Judel, deute Trauer : aber inmitten dieser Trauer doch das beselligende Betwust sein, daß unser Kaiser ledt und sortleden wird, solange es Deutsche gibt. Wie kam es nun, daß die Keit unseres Kaisers Wishelm eine so große Beit sür Deutschland geworden ist? Um diese Frage zu beantworten, wirst der Redner zwächst einen Blick anf das alte Keich und seinen glanzenden Wertreter Friedrich Barbarossa, gekrönt am 10. März 1162. Rach langer Racht leuchtete dann ein zweiter löter März, der Gedurtstag der Königin Luise 1776, wohl wärdig, ein Gedenstag des deutschen Bolkes zu sein. Sie hat uns diesen Solm gegeden, hat ihn so exzogen und ihm ihren Geist ins Herz gesenkt. In tressenden Augen schilderte dann Kedner die weitere Entwicklung und die Thaten des Veinzen, den weder die Hossingen, den weder die Hossingen kouliger keine des Sprinzen, den weder die Hossingen deutsche Reich in die mieder, und als er, wieder zum Bewußtein gelangt, den

Biege gelegt ward. Und das alles hat er erreicht, und wenn et auch zur Zeit, als er dies erreichte, in einem Alter fland, in dem andere sich eine wohlderdiente Reibe gönnen, für unsern Kaiser gab es keine Zeit zum Müdesein die zum lehten Ariser gab es keine Zeit zum Müdesein die zum lehten Ariser gab es keine Zeit zum Müdesein die Konig Wilhelm die Kaiserkone nach Deutschland gedracht, und wie dat er sie getragen? Die Weichichte wird ihn nennen den Frommen, den Demithigen, den Trenen, den Siegreichen, den Großen und alles mit vollstem Rechte. Un der Bergleichung mit einzelnen Lieblingsbelden und Idealen der Jugend zeigt Redner im weiteren, wie Kaiser Wilhelm ein leuchtendes Vorbild, ein rechtes, begeisterndes nicht blos, sondern auch erziehendes Ideal für die deutsche Jugend ist und bleiben soll. Mit einer weidevollen Apostrophe an den todten Kaiser, dei der üch die Anweisenden von den Sigen erhoben, verdindet Redner die gewatigen Worte, welche Burch Vismard am Todestag des Kaisers im Krichstag gesprochen hat. Damit schof derr Brosessor Wildestein Gebanken hervorgehoden werden keine Sien Choral, ben Bebanten herborgehoben werben tounten. Gin Choral bon Scier, die allen Theilnehmern, bor allem ber Jugend, unvergeglich bleiben wirb.

In der Borschule des herrn B. Schwarz fand gleich-falls eine greignete Feier statt, zu welcher sich biesige Rota-bilitäten zahlreich eingestunden batten. Die Feier wurde durch einen Choral eingeleitet, ein Schüler der Anfialt Ramens haas beklamirte ein Gedicht: "Am Sarge des Kaijers" und der Borsteher der Anftalt hielt eine ergreifende Gedächtniß-

woielbit der derr Direktor die Feier hielt. Das ergreisende "Ich bete an die Macht der Liede" beendete bier die ergreisende Feier. Es verdient bemerkt zu werden, daß sammtlichen Schulkiodern, auch denen der Anabeninktitute von den Stadtbeborde gestistete in der Officin der Ersten Mannheimer Typographen Anstalt, Wendling, Dr. Dans n. Cie. hergestellte Gedächnishlätter verabsolgt wurden. — Das find im Wesentlichen die Grundzüge ber gestrigen Gedächnisseier in Kirche und Schule.

### Die Errichtung eines Kaiser Wilhelm-Denkmals.

Rach einer kurzen Borbesprechung, die gestern Bormittag im engeren Kreise sinttgesunden hatte, sand genern Abend im großen Saale des Saalbanes eine sehr zahlreiche und von allen Klassen der hiesigen Einwohnerschaft besuchte Berfammlung katt. Herr Oberbürgermeister Moll schloerte den Eindruck, welchen die Beisegungsseierlichkeiten in Berlin auf ihn gemacht hätten, seierte in begessterter Weise dem heimgegangenen Kaiser als Kriegsheld und als Friedenssürst, um schließlich unseres seizigen Kaisers, des herrlichen Rachfolgers senes großen Mannes zu gedenken, indem er der dosstang uns den geliebten Gerscher von bernicht der siehe das die Frieden der geliebten Gerscher noch lange Fahre erhalten möge. Kachdem der Getr Oberbürgermeister seine mit großem Beisall aufgenommene Kebe geendet, bestieg derr Bankdurektor Echard der bei Kedner-Rach einer turgen Borbefprechung, bie geftern Bormittag geendet, bestieg Gerr Bankdirektor Edbard die Redner-bildne. Es waren zundende Worte, die derr Edbard sprach, welche die Begeisterung in den Herzen der zahlreichen Bu-börer zur beller Flamme auslodern machten. Redner warf zunächt einen Ruddlick auf die wellbewegenden Ereignisse der Jahre 1870 und 71, verfeste bie Berfammlung im Geifte in ben penntvollen Saal bes Schloffes au Berfailles, von wo so oft bas Unbeil über unfer Baterland bereingebrochen, und wo nun bas neue bentiche Reich begrinbet warb. Derr Edharb ichilberte fobann ben Gingug bes fiegreichen Raifers in feine Sauptftabt, rief jenen bebeutungsvollen Tefitag in uns

vor bem hiefigen Schwurgericht gegen ben Landwirth Dermann heinrich Bliefernickt verhandelt. Die durch die Beweisauf-nahme festgestellten gräßlichen Einzelbeiten der That können hier nicht wiedergegeben werben. Bliefernidl wurde gum Tobe verurtheilt.

- Bwei Arbeiter getödtet. Ein schrecklicher Un-gludsfall, bei welchem zwei Bersonen ihr Leben einbuften, ereignete sich am Ufer bes Donaufanals in der Freudenau in Wien. Zwei Zimmerseute waren mit dem Ausstemmen eines großen runden Balkens beschäftigt. Sie versuchten, nachdem ein Theil ausgestemmt war, den mehrere Zeniner schweren Balken, welcher auf einem untergelegten Holzkeile ruhte, zu wenden. Der Balken gerieth aber plöhich ins Rollen, die beiden, knapp an der Donauseite stehenden Zimmerleute wurden zu Boden geworfen, sielen rückings auf die Lierböschung und in der nöchten Schunde war der Ballen über die Körper der ungläcklichen Arbeiter binüber und in den Donankanal gerollt. Der Eine, der Enochen- und Rip-penbrüche, sowie Berlegungen an der Schädeldecke erlitten bat, war auf ber Stelle tobt geblieben, ber Andere, welcher gleichfalls entjeglich augerichtet wurde, ftarb nach Bertauf einiger Minuten.

Ginem großartigen Betruge, ber fpftematifch icon feit eirea 9 Jahren an ber Stadtgemeinbe wurde, ift lettere bor einigen Tagen burch einen Bufall an die Spur getommen. Eine große Bosener Jabrif, welche einen bebeutenden Wasserconfun bat, batte sich, um die hoben Koften filr bas nothwendige Waffer gu reduciren, beimlich auger bem Rohre, beffen Berbrauch durch den Baffermeffer constatirt wird, noch ein zweites gieben lasien und daraus während des gangen Zeitraumes iv viel Wasser entnommen, daß sich der Schaden für die Stadtgemeinde auf, wie erzählt wird, 70,000 Mt. beläuft. Selvstverständlich ist die Angelegenheit gerichtlich anhängig gemacht worben.

### Theater, Aunst u. Willenschaft.

wach, an welchem iber beutsche Reichstag zum ernen Mal eröffnet wurde, den Tag, an welchem der nene Kaifer erft-mals zu seinem Bolfeivrach Weiter gedachte Redner jenes Tages, mass zu seinem Bolfesbrach. Weiter gedachte Redner jenes Tages, an welchem Kaiser Wishelm zum ersten Rase seinen Weburtstag als Dentscher Kaiser seinerte, jenes Tages, der jedem, der ihn miterlebt, unverzehlich bleiden wird. Sodann beantworkete Herr Echard in turzen, aber martigen und packenden Sägen die Frage: Wos hat Kaiser Wishelm sur und gethan und was ünd wir ihm schuldig 7 und saste dies dann in dem einen Wort zusammen: er hat uns unsere Einigseit, unsere Freiheit wiederwegeben. Herr Echard wiede weiter darauf hin, wie gerade Rausbeim beionders Berantassing dade, dem ersten Deutschen Kaiser ein Beufmaf zu errichten, in dem ersten Deutschen dier in unserer Stadt in der Reugsbrönacht 1813/14 seine Kriegerlaubahn begonnen, die er so rubmooll zu Ende geführt. Redner schlot seine Kussührs die er fo rubmooll gu Ende geführt. Redner ichloft feine Ausführungen mit der Aufforderung, daß jeder fein Schreffein au diesem Denkmat beitragen möge, denn der Bjennig des Arbeiters wiege hier gerade so vir als die Mark des Reichen. Derr Edd andt verlas sodann noch einen Aufraf an die hiefige Einwohnerschaft und schloß seine mit minutenlangen, flür-mischem Beisall ausgenommene Rede mit dem Aborte des Kaisers: "Es ift Licht geworden, sorgen wir da-für, daß es Tag bleibt." Nachdem sodann noch herr Geb. Regierungsrath Benfinger und herr Stockeim warme, von eblem Batriotismus burchglubte Aniprachen gebatten batten, ichilberte herr Thorbe de jenen bifteriich bebeutungsvollen Tag am Ende bes Jahres 1813, als Raijer Bilhelm mit feinem Bater in unferen Mauern übernachtete, um am folgenben Morgen, ben 1. Januar 1814, nach Ludwigshafen überzusegen, mo ber bamalige Bring Wilhelm in einem ziemlich befrigen Gefechte mit ben Frangofen bie Fenertaufe erhielt. Ein Boricilag bes herrn Thorbede, an Raifer Friedrich und unseren Großberzon Telegramme abzu, uben, wurde mit Begeisterung aufgenommen. Die Telegramme

Seiner Majeftat Raifer Friedrich

Die Stadt Mannheim, beren Bewohner bente bas An-Der Stadt Acanngein, deren Bewogner gente dus an-benten bes beimgegangenen großen Kaisers durch Boti-rung eines Deufmals ehrten, beingt in einer großen Burgerversammlung dem wurdigen Sohne und Rach-folger des Einigers unseres Bolfes die aufrichtigste Bersicherung ihrer Berehrung, Liebe und Treue entgegen. Der Oberbürgermeister:

Seiner Stöniglichen Dobeit, Großbergog Griebrich von Baben

Gine gabireiche Burgerverfammlung ber Stadt Mannbeim iprach, nachdem sie die Errichtung eines Kaisers Dentmales hier und ein huldigungstelegramm an Seine Majestät Kaiser Friedrich beschlossen, den einmüttigen Bunich aus, es möge diervon unser allverehrter Landesfürft die erin fteter Liebe und umbandeiburer fällen des Schichales entgegennehmen. Der Oberbürgermeister: Woll. fürft die erfte Renntnis und angleich die Berficherung fteter Liebe und ummanbelbarer Treue bei allen Bechfel-

Der Jahresbericht der Gewerbelchule liegt uns vor. Derielbe umfaßt die Zeit von Oftern 1886 bis Oftern 1888. In der schablonenmäßigen, hergebrachten Weise wird über die lehten beiden Schalfahre Bericht erstattet, welcher sich mehr mit den Berionalien beschäftigt als mit Weisen, Zweid, Ausaabe und Blan des Gewerbeschale unterrichts. Wir ersahren wohl, das derr Me per hu de er von 6-8 Uhr im Freihandzeichnen unterrichtet, daß herr Gewerbeschultandibat Feuerftein am 2. Nob. 1886 hier angestellt worden ist, daß einige Geschense der Anstatt gewacht worden sind, wir seinen die Zusummensehung des Gewerbeschaftstatis und der Lehrer der Anstatt fennen, erhalten eine trollene Stativist, aus welcher erbellt, daß im Schuliabre liegt uns por. Derielbe umfogt bie Beit von Ditern 1886 eine trollene Statistif, aus welcher erbellt, das im Sculjahre 1886/87 am Aniang desjelben die Aniant von 521, am Ende von 376, im Jahre 1887/88 am Aniang desjelben die Anialt von 559, am Ende von 454 Schilern bejacht war, die sich ani 53 verschiedene Gewerbe vertheilen; ani 8 Seiten werden die Namen derjenigen Schiler mitgetheilt, welche während der Lamen derjenigen Schiler mitgetheilt, welche während der Unterwonate den ganzen Tag über im Beichenjaale gearbeitet und welche Breife und Belodungen errungen haben, aber was der iehr furze und diritige Borbericht und zu melden weiß, flingt wenig erbaulich und erfreulich. Da konnen wir zuerft auf Seite b, nachdem von einer verschäfteten Palieriere zu Mentell der Robert von einer derfonkeien Raiferfeier (am & April !) bie Rebe mar, wortlich folgenbes Lejen:

"Auch dieser Feier wohnten wieder biele Etern bei, mahrend wieder die Bahl ber anweienden gehr-herren flein war. Manche der Behteren glauben jedenfalls ben ihnen anvertrauten Lebrlingen mehr nüben zu konnen, wenn fie bei ihren Lebrlingen und sonst über die Anstalt loszieben und dabei mehr ober weniger wiffentlich Die irrigften Unfichten und Bebauptungen

Gegen eine solche Berallgemeinerung eines jo überans ichweren Borwurjes glauben wir und Ramens ber hiefigen Reifter mit Entschehenheit verwahren zu jollen. Wo bleibt

verbrängte Concert bes obengenannten Pereines ftott. alljährlichen religibe mufitalijchen Berannaltungen biefes Bereins geben immer wieber von Reuem Bengnig bavon, bag wir es hier mit einer gielbewust itrebenben Bereinigung mu-fifolisch burchbilbeter Grafte gu iban haben, Die es unter Rubrung ihres treffitchen Dirigenten, Geren M. Danlein, gubrung ihres frestichen Dirigenten, Beren A. Danlein, zu einer hoben Stufe ber Bollenbung gebracht bat; die vordandenen Stimmen — die Jahf der Metwickenden ist allerdings keine fehr große — kingen fröstig und frijch, durch richtige Abwägung des Materials vereinigen sie sich zu einer eindringlichen, guten Gesammtwirkung, die nicht durch das Bervordrängen einer einzelnen Stimme geschädigt wird. Ein nicht boch genng zu schäpenber Borzun dieses Chores ist seine unerschutterliche mutikalische Sicherheit, serner verdient die unbedingte Unterordnung des Chores unter die Intentionen des Dirigimien volles Lob. unter bie Intentionen Des Strigenaten Kirchenchor nachge-Alle Borguge, Die wir bem genannten Kirchenchor nachgerühmt, finden ihren wirfiamften Ausbrud bei ben ebenso ichwistigen als bantbaren a capella Enoren, beren bas gestrige Concert drei enthielt. Ein filmmungsvolles und contrapunttiftisch meisterlich gearbeitetes "Ryrie" von Bierling offenborte uns die gange Meisterichaft dieses Componisten auf rein firchlichem Gejangsgebiet : wahrend beffelben Tonmalers "Diterlieb" einen mehr weltlichen Charofter athmet und Borginge theilt, Die wir an bem Schopfer jo manches welllichen Ovatoriums ichaben. Als brittes Chorwert brachte das Programm das "Bater unjer" von Alfred Wer-nide"), dem anerkannt guten Flötisten unieres Hoftheater-orchefters; der firebjame Kunftler hat im vergangenen Jabre orcheres; der pressame Kunftler bat im vergangenen Indre leine Studien der Harmonielehre am Frankfurter Conierdatorium vervollständigt und gleichsam als Brode für den Exfolg dieses Studiums b Chorcompositionen veröffentlicht, worunter sich auch das in Nede siehende "webet des Herrn" befindet. Dieser Chor zeugt von einsacher, aber edler Melodik, die durch talentvolle Berarbeitung den horer in eine weihebolle Stimmung verfett; bon befonberer

\*) Bernide, Alfreb. Op. 5. Das Gebet bes herrn. Bartitur und Stimmen Mart 2-. Berlag von M. Das-

eder, und als er, wieder jum Bewustsein gelangt, den amen seiner Geliebten ausrusen wollte, brochte er nur unartifalirie Tone hervor. Zwei Monate vergingen, ehe er seine Gesundheit und Kraft wiedererlangte, doch konnte er weder sprechen noch singen. Die Aerste waren rathsod. Do, eines Abends, als er durch die Straßen Reapels wanderte, botte er pidhlich aus einem Jenster von einer frischen jugendlichen Stimme eine Lieblingsarie seiner begrabenen Geliebten singen. Elettrisch berührte ihn die Stimme und Axie. Er blieb stehen, streckte die Axwe nach dem Fenster aus, woher die Stimme erstang, stammelte den Ramen seiner Geliebten und mischte endlich seine Stimme mit dersenigen ber unbekannten Sangerin. Er bat feine Stimme wieber-erlangt und wurde balb ber erfte Tenor jener Beit.

— Gin Mäßigkeitöfreund. In einem Meeting von Mäßigkeitöfreunden, welches in Inverneß in Schoitland fiattsand, bielt einer der Anwesenden solgende indaltsichwere Robe: "Meine Freunde! Bor drei Monaten legte ich das (panbetlatichen und Enthaltsamfeitegelübbe ab. ruse.) Einen Monat später batte ich ein Goldfind in der Tajcke, was, so viel ich mich erinnere, früher dei mir nicht vorgekommen ist. (Lauter Beifall.) Als wiederum ein Monat berfloffen war, batte ich einen guten Rod auf bem Leibe, von bener frifter bei mir gar nicht die Rede war. (Großer Beifall.) Bierzehn Tage nachber, meine Freunde kaiste ich mir einen Sarg. (Die Zuhörer wurden fluhig und machten ernste Gesichter.) Ihr seid erstaunt, meine Freunde," subr er fort, und fragt, aus welchem Grunde ich ben Sarg gefauft babe. Ich babe ibn gefauft, weil ich überzeugt war, bag ich ibn gebrauchen wurde, wenn ich mein Gelübde noch vierzehn Tage langer bielte.

- Morber zweier Coulmaden. Obenburg, ben 21. Mars. In ber lienen Rachbargemeinde Sage murben am 2. September v. 3. zwei Schulmabchen, Tochter bes Landwirths Bahrt, ermorbet gefunden Beiden Rindern war die Reble burchichnitten und der Unterfeib durch einen vertifalen Schnitt ausgeschliet. Wegen dieses grauenhaften Berein für klassische Kirchenunfit.
Doppelmordes, der im gangen Oldenburger Kande unge beuere Aufregung und Erditterung hervorrief, wurde brei Tage lang, theilweise unter Ausschluß der Oessenlichkeit, das Zusammentressen tranriger Verhältnisse immer wieder denteusel, Wannheim Bewerbeichule, wenn bem Gewerbeichnier ichmars auf weiß gelagt wird: "Dein Lehrmeister best Dich gegen werbeschule auf" und ma bleibe beit Dich gegen und mo bleibt bie freundliche Wefinnung,

werbeichale auf" und wo bleibt die freundliche Gesinnung, das Wohlwollen des Lehrcherrn gegenüber der Gewerbeichule, welche sein Lehrling besuchen iou, wenn den Lehrberren eine io niedruge Denkungsart und handlungsweise in die Schuhe geschoben wird? Die wörtlich angesührte Stelle wird glänzend illustrirt durch den serneren Wortlaut des Vorgberzgeliches Bezirfsamt unterstützt die Anstalt sehr weiennlich durch – energische Bestraiung der dorft meiennlich durch – energische Bestraiung der vortemmenden vielen Verläumnusse. — So lange der Geschaftsmann seine Gewerbeschnte nicht ebenso hoch und verth hält wie andere Stände die Mittelichule, der Kausmann seinen kaufmannischen Unterricht, so lange darf behauptet werden , das derselbe den Geist der Beit noch nicht richtig erkannt hat.

ber Beit noch nicht richtig erfannt bat. Wir glauben, daß bas Großbergogliche Begirtsamt bergich gerne auf das Lod und Compliment verzichten würde, wenn es weniger häufig in die Lage verfest würde, "eine energische Beitrafung der vorkommenden vielen Beriaumutise zu bethatigen" und damit die Anitalt sehr wesentlich zu unterführen. Die doppelten Borwürse, welche in dem Borderichte den Meistern gemacht werden, sind aber allzuschwer, als daß wir es über uns gewinnen könnten, dieselben todt zuschweisen. Bir glauben, daß es nicht erst des Jahresderichtes der Gewerdeichtle bedarf, um den Geschäftsmann den Geschäftsmann den Geschäftswann den Geschäftswann der Geschäftswann "ben Beift ber Beit richtig erfennen gu lebren", aber wir find den Geitt der Zeit richtig ertennen zu ledren, aber wir ind der Ansicht, das ein solcher Jahresbericht wenig dazu angethau ist, der Ansialt ausrichtige Sympathien zu erwerben. Der Geschäftsmann (soll wohl heigen: Gewerbetreibende und Handwerfemeister) versieht den Geitt der Zeit genug; um einzusehen, daß Wissen Macht ist, und der Handwerfer denst zu hoch gerade von seinem sachmännischen Wissen und von seinem Beruse, als daß er sich einem Wissen Vissen geraden in seine Weite der einem Wissen des er sich einen der in seinen des erwerbeschale in trenen Bufammen halten mit den Arestern Hand in Hand gebt und die gegen-Stadte, in denen die Gewerderlaute in tenem Jajanmenhalten mit den Meistern Hand in Hand geht und die gegenseitigen Interessen sodert; wenn das der Gewerdeschale dahier bistang noch nicht geglückt ift, so mögen sie alle Schuld nicht einseitig den Weistern zuweisen, vor allem aber davon sich überzeugt halten, daß Jahresberichte wie der vorliegende, welcher kann ein genigendes Bild von der Thätigkeit der Anftalt bietet, aber auf steinem Raume größe Anstagen er-hebt, den Reister der Anstalt immer motte entremden muffen und nicht bagu angethan find, ein gutes Einvernehmen

### Siliung des Stadtrathes

Bor Eintritt in die Tagesordnung berichtete Herr Oberbürgermeister Moll über seine Mission nach Berlin zu den heickeicheiten der Beisehung der Leiche Seiner Majestat des höchtieligen Kaisers Wil-belm 1. In Berlin angekommen, habe er sich sosort zum badichen Gesandten, dem herrn dreiberen von Martichalt, welcher ihn in der zuvorkommenditen und liebensmirkvollen Weise embignagen und ihm durch ieine liebenswürdigsten Beise empfangen und ihm burch seine Bemuhungen ben Besuch bes Domes ermöglicht habe. Im Bemithungen den Besuch des Domes ermöglicht habe. Im Dome seldst habe die tief trauernde Stimmung aller Antwesenden, in Verbindung mit der imposanten Anskattung der Kirche, einem ergreisenden überwältigenden Eindruck dervorgedracht. Auch auf dem ganzen Wege, dom Dome bis zur Siegesällee, dabe die Haltung des Bublikums Beugniß abgelegt von dem Schmerze, don welchem alle derzen durchdrungen waren; bewindernswerth war es, wie troß der kalten Witterung das Bublikum stundenlang in musterhafteiter Ruhe und Ordnung dis nach Beendigung des Trauerzuges auf dem Plate ausdarrte. Er sei dankbar, das ihm vergdunt geweien, der erhadenen Feier anwohnen zu können, und würden ihm die empfangenen Eindrücke unanslöcklich sein. Derr Stadtrath Dirich dorn dankte Ramens des Stadtraths dem derren Weise der sich, der immerhin anstrengenden Reise so dereitwillig unterzogen, um durch seine officielle Vetheiligung an der Leichenfeier dem Weinfe wohl der gejammten hiesigen Bevölkerung, auch die Stadt Wannheim bei derselben würdig verweten zu seben, Stadt Mannheim bei berfelben wurdig vertreten gu feben, Ausbrud zu geben.

Bur Togesordnung übergehend bemerkt Herr Bürgermeister Braunig, er habe sich, da eine Genehmigung der neuen Verdrauchssteuer-Ordnung disher noch nicht einge-trossen seine Artsrube begeben, um bei einem hohen Ministerium noch persönlich die erforderliche Ge-nehmigung zu erwirken, die auch in sichere Aussicht gestellt

wurde.

Bas die Ernennung der Bflastergelde und Berbrauchssteuererheber bezw. Wehlkontroleure anbelange, so schlage die betr. Tommission die seitherigen Erheber Berren Ked und Sch wan der sowie den seither dei der Rehludage beichäftigt gewesenen Herren Andreas Spahn zur Antellung vor und wolle er bemerken, das sich die Commission wegen des vierten Erhebers noch nicht habe icklüssig machen können und mit Kidssich auf die vorgeschrittene Zeit daher beantrage, zur Anstellung des vierten Erhebers auch ohne Stadtrathsbeschlus ermächtigt zu sein.

Diese Borschlusge ermächtigt zu sein.

Diese Borschlusge, beziehungsweise Anträge werden genehmigt und weiter beschlossen, das Großt. Bezirksomt zu

menter beimionen erfuchen, die Schubmannichaft gur Mittontrole betreffs ber

Entrichtung ber Berbrauchssteuern zu ermächtigen.
Der Anstrich ber eisernen Träger im Schulhause Vom Wurde Herrn Tünchermeister Josef Braun übertragen.
Wegen Auftellung eines Kochkeisels in ber Waasen meisterhüfte legt die Baulommission Pläne vor, welche Gr. Regirfsamte zur Ertbeslung der Genehmigung

Wagner und Weirksaute zur Ertherlung der Genehmigung Schongen und Weirksaute zur Ertherlung der Genehmigung nicht in Versuchung", der Bianisium beginnend leise am schwist, sich zu einem mächtigen Forte ausschwing und mit dem sugirten Schlußiaße, der das Wert krönend sich aufbant, wirfungsvoll abschließt. — Als Solisten wirften in dem Concerte unsere beit accreditirte Altistin Fran Seu bert sowie die Herter; letherer bewährte sich auf kalt und Dr. Heint des Orgelspiels, mit virtuojer Technil und Scheicher des Orgelspiels, mit virtuojer Technil und Scherheit deberricht er sein Instrument.

Bran Seubert jang ein Altsolo von J. Rhei nber ger mit edlem Tone und warmem Ausdruck. Herr Langer sührte sich mit einer Bassionsarie sür Bas recht vorsheilbast als Kirchenfänger ein, doch litt sein Vortrag unter einer anicheinend hochgradigen Austreaung. — Die Hauptnummer des Concertes bildete ein Oratorium: "Der Fünger ihre dich mit einer Bassichnung trägt die Camposition, namentlich in den Sologesängen einen entschieden mettlichen Charaster und von den Chorlähen ist sedand hieres Wertes wennger billigen, da in dem Sologesängen einen entschieden mettlichen Charaster und von den Chorlähen ist sedand siehes Wertes wennger billigen, da in dem dehen die Solosiellen, welche durch Kr. Seubert, Derrn Langer und derr Alguiehr zurückritt; im Vordergrunde stehen die Solosiellen, welche durch Kr. Seubert, Derrn Langer und derrn Egel entiprechend vertreten waren; der Eg el brachte seinen spungathischen Tenor zu bester Gellung und reihte sich den beiwen anderen Solisten würdig an. Das sehr gut bestüche Kongert, das der Kürze hatte, binkrelieh den bestindslichen Eindruck und den Bewied zur Genüge die Terflüchkeit dieses Bereins, wie auch die Tücktigseit seines Dirigenten. auch die Tuchtigfeit feines Dirigenten.

eingereicht werden jollen. Wieiche Borlage wird wegen ber Blane jur Errichtung weiterer Latrinengruben

Auf Bortrag ber Baufommiffion wird ferner bie ber-Auf Bortrag der Baufommission wird serner die herstellung der Kepplerstraße links der Schwebingerstraße zwischen letzerer und Seckenheimer Straße) beschollen; dagegen behält sich der Stadtrath wegen des Antrages auf Hertellung auch der Wallstadtstraße nach Einreichung des Kostenvoranschlages noch Entschleigung vor.
Das Großt. Bezirksamt erließ Schulerken niniß hinsichtlich der Bahl der Lehrer auf Grund der neuesten Festerlungen sowie über den hiernach sich regelnden Auswand sir die gemische Bollsichule.
In Betreif der Hollsichule.
In Betreif der Hollsichule des Gewerbeschungehäusdes wird der Antrag der Baufonmission genehmigt, word

bes wird ber Antrag ber Baufommiffion genehmigt, wornach vergeben werben:

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten ben Herren Jos. Hoffmann u. Sohne, die Zimmerarbeiten herrn E. Bungert, die Berputzerarbeiten den herren Kresser u. Roth.

Berien. Die Schüler des Realghmnastums und des Gummastums baben geitern ihre Ofterzeugnisse erhalten. Da-mit ift das Bintersemester beendet. Bekanntlich war im Ihmnafinm ber Unterricht wegen Erfranfung an Scharlach bereits einige Tage früher eingestellt worben.

einige Tage früher eingestellt worden.

e. Berhaftung. In der Racht vom 12/18. Februar der Schlosserschaft der eines Streitäändels ein lediger Schlossergeselle im Hausgang der Wirthschaft von Jean Mäller durch einen Unbefannten durch einen Messerschich in die linke Hand derentlich der Berletzte begab und er sich noch der sinder, wohin sich der Berletzte begab und er sich noch der sinder, eine Amputation des Kingsingers nöttig wurde. Der Thäter wurde nunmehr in der Berson eines Eisendrehers ermittelt wurde nunmehr in der Berson eines Eisendrehers ermittelt wurde siehe seiner und eines Eisendrehers

### Aus dem Großherzogthum.

Deddesheim, 22. Marz. Auf ergangene Ausschreibung jur Einsendung von Blanen und Preisberechnungen für unser projettirtes Ariegerdentmal find von 13 Beiderbern Offerten eingegangen. Die Entscheidung wird beminächst getroffen werden.

nacht getroffen werden.

Debbesheim, 22. März. Die Einführung unseres neuen Bjarrers, Serrn UImer, gestaltete sich zu einer glänzenden Ovation für den neuerwählten Seelenhirten und bewies, daß man diesem Herrn volles Vertrauen hierorts entgegendringt. Unser Bürgermeister begrüßte den Einziehen ben in febr entgegentommenber Weife.

den in sehr entgegensommender Weise.

h. Karlsenhe, 22. März. Gedächtnisser. Für die diesige Militärgemeinde waren auf früh 10 Ubr feiersliche Gottesdienste angeordnet. Die Gallerien und Wände der Kirchen (evang. und kathol.) waren reich mit Fahnen z. gesschmisch, während an den Altären um die Kaiserdisste allertei militärische Abzeichen gelogert und aufgestellt waren. Gewehre, delme, Reitersädel und Infanterie. Seitengewehre, Batronentaschen und Trommeln sammt Hornern, nichts sehlte. In der evangelischen Stadtsirche hielt Herr Militäredder, Batronentaschen und Trommeln sammt Hornern, nichts sehlte. In der evangelischen Stadtsirche hielt Herr Militäreddere pfarrer Fingado die Bredigt und anknübsend an den Bers: "Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir die Krone der Gerechtigkeit geben", während derr Blarrer Berv berich in der kath. Kirche drei Kreuze (das Eiserne — driftl. Starfmuth, das rothe — die Liebe und das schwarze — die Trauer) nebst der Barole "Kür Gott, König und Baterland" am Sarge des Berewigten mederlegte. Am Abend sindet um 6 Uhr in der Schlöskirche littungsicher Gottesdierst statt, bei dem Prälat Dr. Doll über 2. Tim. 4. 6—8 eine Anhorache halten wird. Bu gleicher Beit beginnt in der Festhalle eine össenliche allgemeine Gedächtnisseher halten wird. bie Gedachtnigrebe balten wirb.

) Baben. 21. Mars. Die Mittel gu unferen biesjabrigen Bierderennen find nunmehr. Dant der Opferwilligkeit unferer Bürgerichaft, vollfandig aufgebracht worden und wird bemnächt das Brogramm der August-Septemberrennen gur Beröffentlichung gelangen.

### Neueste Nachrichten.

. Minden, 22. Marg. Gin Dentmal für bie Großthaten ber Felbjugsjahre 1870/71 beabfichtigt ficherem Bernehmen nach ber Bring-Regent aus eigenen Mitteln in ber Felbherenhalle errichten

" München, 22. Marg. Seute Abend fand gum Gebachtniß fur Raifer Bilbelm ein von fammtlichen Bereinen und Korporationen veranftalteter Fadelaug ftatt, ber por bem am Siegesthor errichteten Ratafalt eine ergeifenbe Trauerfeier abhielt und alsbann bem Bringregenten feine Sulbigung barbrachte. Auch in Rurnberg war mit ber Erauerfeier ein Factelgug verbimben.

\* Minden, 22. Marg. Die Abgeordneten= tammer genehmigte beute bie erfte Rate für ben Bau bes Juftiggebanbes in Munchen im Betrage von 1 Million und berieth fobann bas pfalgifde Botalbabn= gefen, mogu Darter, Buhl, Deinharb und Reumanr prachen. Die von ber Regierung vorgeschlagenen Bahnen 1) Lubwigshafen - Frantenthal Großtarb bad, 2) Robrbad. Rlingenmunfter murben genehmigt. Der Antrag Beinrich Muller, auch bie Gisthalbabn Gifenberg. Entenbach aufzunehmen, murbe, nachbem er von Minifter Crailobeim entichieben befampft worben mar, mit großer Mehrheit abgelehnt; bagegen murbe auf Antrag Dr. Clemm nen eingeseit ber Ban einer Lotalbabn von Lubwigshafen nach ber Dannftabter Sobe, wofür auch bie Regierung fich ertlarte. Das gange Gefet mit biefer Erweiterung wurde fobann einstimmig angenommen.

\* Berlin, 22. Marg. In ber mediginis iden Gefellicaft hat geftern Brof. Bergmann, ber ben Borfit führte, in einer Ansprache bes Ablebens bes Raifers gebacht unb bann gefagt : "Mit Gram und Gorge bliden wir auf bie Rrantheit Raifer Fried. riche, ber trot feiner fcmeren Rrantheit feinem perblichenen Bater binfichtlich ber Pflichttreue nacheifert. Bie Raifer Bilbelm ,teine Beit hatte, mube gu fein", fo habe beffen murbiger Ehronfolger, "teine Beit, frant gu fein." Es fel gu bewundern, mit melder Wiberftanbetraft ber bobe Batient ben Anforberungen eines beutschen Berrichers genuge. Buniden wir von Bergen, bag es bem Raifer Friebrich noch recht lange vergonnt fein moge, ber beimtücklichen Krantheit Wiberftanb zu leiften, um bie ichweren Berricherpflichten erfallen gu tonnen.

\* Berlin, 22. Marg. Ueber bie Begegnung bes Raifers Friedrich mit bem Ronig Leopolb von

Belgien wird ber "Boff. Big." gefchrieben: Beibe Fürften, bie feit langen Jahren ein enger Freundichafts bund verlnupft, maren bei biefem Derberiegen unter fo ernften Berhalmiffen tief geruhrt, fie umarmten und tugten fic. Auch Raiferin Bictoria, bie zugegen mar, mar tief ergriffen, Raifer Friebrich führte bie Unterhaltung ichriftlich, beibe Fürften gelobten fich auch ferner trene Freunbichaft, und als Ronig Leopold von bem beutschen Raiserpaare Abichieb nahm, tonnte er mit bem Bewugtfein icheiben, bag bet Freundichaftsbund eine neue noch höhere Beihe und Feftis gung erhalten hatte.

\* Berlin, 22. Marg. Wie bie "Freif. Big." von auverläffiger Geite erfahrt, ift ber Amneftie. Erlaß in Borbereitung begriffen. Es fcheint aber, bag gum Bwed ber Abgrengung bes Erlaffes im Gingelnen noch umfassende Erhebungen stattsinden. Aus mehreren Orten wird it. "Fr. Itg." gemeldet, daß in Erwartung des Erlasses vorläufige Entsassungen aus bem Gefängniß bereits ftattgefunden haben. (?) Dan nimmt an, bag in ben hauptzugen bie Grundlagen bes Amneftieerlaffes bereits am porigen Sonntag bei bem Bortrag bes Juftigminifters in Charlottenburg feftgeftellt finb.

\* Dresben, 22. Darg. Der Golug bes Lanbe tags, welcher auf ben 23. b. angeleht und megen bes Tobes bes Raifers Bilbelm verichoben wurbe, ift nunmehr mittelft Erlaß bes Ronigs auf ben 26. b. DR. feftgefett.

Dömin, 22. Marz. In Folge Bruches des Roggen-felb'schen Dammes bei Domin ergon sich heute Morgen bas Sochmaffer auf bie Ortichaften ber Umgegenb. Much in ber Stabt ift im Laufe bes Bormittags bas Baffer wieber geftiegen; bie Bugbrude auf bem Bege jum Bahnhof ift eingefturgt. Das Elenb ber betroffenen Bevolferung ift groß.

\* Bern, 22. Darg. Der Bunbesrath wirb interpellirt merben bezüglich bes Beitpunftes ber Anmenb ung ber erhofften, nicht gebunbenen Bollanfabe.

### Mannheimer Handelsblatt.

Mannbeimer Gffettenborie.

A Mannheim, 29. Mary. Babifche Anilin-Affien ftanden heute wieder im Bordergrunde des Intereffes und wurden 1 pCt. über gefiern, ju 258 pCt. umge-fept. Oggersheimer Spinnerei-Afrien waren 0.50 pCt.

höher, ju 61 pCt. gejucht. Mars. (Mannheimer Borfe). Brodultermarki.

Enelgen 25kljer 12.—19.25

nordensigd. 18.75—19.—
Rebu. 19.75— Briller 18.25—14.—
Briller 19.75— Briller 18.25—14.—
Briller 19.75— Briller 18.75— Briller 

Frankfurter Effektensocietät. \* Frankfurter Phekkentseietät.

\* Frankfurt. a. M., 92. Marz, Abends 6 Uhr 15 Min.
Kreditaltien 2131/2, b. Disconto-Comm. 190.10, 30 b. Lombarden 577/2 b. Galizier 1511/4 b. Etbethal 1801/2, 1/2 b.
Gotthard 112.10 b. Central 107.50 b. Jura 89.10 b. Union
79.60, 50 b. Norboft 80.70, 10, 80.20 b. Bestbahn 26.90 b.
Anilin 258 b. Egypter 77.20 b. Italiener 94.10 b. Türken
13.75 b. Ungarn 76.60 b. G. Argentinir 90.90 b. Rod
Goluß. 6 Uhr 30 Min. Disconto-Comm. 190.20. 1880er
Rusien 76.50. Ruffen 76.50.

Ameritanifche Brobnftenmärtte. (Mitgetheilt bon & Blum & Strang, Mannheim.

Supposed Contract Contract	Rem-Port				Chicago		
Monat	\$88eigen	Wais.	Samily	Ceffee	Beigen	Wais.	54m.
Wara	255F/a	595/#	7,87	10.60	78 721/e		7,47 1/8
Mprif Wat	881/a 891/a	585/4	7,79	10.55	2751	60-	7 595/4
Juni Juli	88%4	57%	7,85	10.85	781/4	501/4	7.65-
Enguft Geptember	871/a 879/a	58% 58%	7.95	10.05	=	502/4	2
Ottober	-	381/4	8.01	9.95	=	=	I
Robember Dezember	-01-	- =		9.25	-	=	=
Februar 1889		=	-	10	=		- 4

Tenbeng: Beigen, Mais, Schmals, Caffee bober. Die Schweinezusuhren betragen in Chicago 16,000, auf allen Hauptmärften 30,000.

\* London, 29. Mars. (Telegramm.) Rübenguder 1416 Tendenz: feit.

H. F. Samburg, 22. Mary. 7 Uhr 50 Min. Abends. Brivat Telegr.) Raffee Santos good average per Mai 60.— September 55.—. Tenbeng: Raufer und Bertaufer.

### Bafferftanb8-Rachrichten.

Düningen, 22. März. 2,81 Meier, gef. 0,18. Lauterburg, 32. März. 4,00 Meier, gef. 0,19. Mannheim, 23. März. 4,61 Meter, gef. 0,28. Medar. Mannheim, 23. März. 4,81 Meter, gef. 0,28. Heilbronn, 23. März. 2,10 Meter.

Haus- und Höteltelegraphen-Anlagen L. Frankl, L 17, 1, Mannheim. 1960

> Berausgeber: Dr. jur. Bermann Baas. Berantwortlich: Für ben politischen und allgemeinen Theil:

Ghej-Redatteur Julius Rat.
Für die Rubrit "Aus Stadt und Land": Baul Winkelmann. Für den Rellamen- und Inferatentheil: A. Lohner. Rotationödruck und Ferlag der Dr. D. Haas ichen Sud-druckeret, jämmtlich in Mannheim.

Relebabank 3%	Cot	irsblatt der Frankfurt	er Börse vom 22. N	lärz 1888.	Prim. Erklärung 26. März. Ultimo 28. März.
Gr. Resa Obl M. 1007.20 G. Gr. Resa Obl M. 1007.20 bz. est. Gel-Reate	Elseshaho-Aktien  4 Ress. Ludwigshahn  5 Rubbel-Bishaner  5 Lubbel-Bishaner  5 Alfold-Flum.  5 Alfold-Flum.  5 Alfold-Flum.  5 Alfold-Flum.  5 Bohm. Nordb.  125. 10 P.  125.	### Disch, Reichsbk.    Frankfarter Bank   125.59 G.	4 Ocat. Stante . M. 90.55 G. 2 Ocat. IVIII. E. Fr. 80.— bg. 0. 4 Frag Duner . 92.40 bg. 8 Raab-Ocdemburg M. 85.10 G. 4 Ratelf Silb. 8. W. fl. 87.20 bg. G. 5 Concan. Cent . Lifte 453.80 bg. 6 Atlantic und Pacific 82.— bg. 65. 6 Chie. Milw. u. St. P. 102.— bg. 65. 6 Southern Pacific 100.80 bg. G. 6 Hissouri Pac. comm. 100.50 bg. 66. 6 Hissouri Pac. comm. 100.50 bg. 66. 6 Hissouri Pac. comm. 100.50 bg. 66. 6 Frid. Hyp. Gr. 17.60 bg. 66. 7 Fradbriefs. M. 101.— bg. 67. Frid. Hyp. Gr. 7. M. 101.70 bg. 67. 6 Frid. Hyp. Gr. 7. M. 101.70 bg. 67. 6 Nass. Lds. 8g. M. 100.60 G. 6 Hhein. Hyp. B. M. 100.60 G. 6 Hhein. Hyp. Gr. M. 101.80 G.	Asiobans-Loosa.  **** Cöin-Mindoner	Industrie-Atties.  5 Zackerf. Waghiunel  5 Disch. Edison-Ges.  5 Scheide-Anatalt  5 Disch. Verige-An.  5 Frkf. Brauerei-Ges.  5 Westereg. coms. Alk.  5 Westereg. coms. Alk.  5 Westereg. coms. Alk.  5 Westereg. coms. Alk.  5 Frkf. Leb. Vers. 19% E.  5 Frkf. Leb. Vers. 19% E.  5 Frkf. Ricky. 19% E.  6 Providentia 10% E.  4 ditto Ricky. 10% E.  125.— G.  Weckel Kurno Sicht.
dublint derfteigern	to la	0000	· C (8) 1.00	The State of the S	40 41 4

muchantener herdeentad. Montag, ben 26. b. Mite., Bormittags 10 Mhr

werben nachstehenb verzeichnete Rugbolaftamme, in ber Concave B 7 lagernb, am Blate felbit verfteigeri, unb gwar:

1 Atagienftamm von 1,830 Feftmeier Inhalt, 1 Abornftamm von 0,572 Feft-

meter Inhalt, 3 Pappelitämme von guf. 18,388 Festmeter Inhalt.

Mannheim, 21. Marz 1888. Der Stabtrath Most. 4933t

Jehrmeifter-Gefuch.

Die Armencommiffion bat auf jubringen, welche bas Schlofferhandwert erlernen wollen.

Tuchtige Lehrmeifter wollen fich auf bem Armenbureau R 5, 1 melben, wofelbit bie Bebingungen befannt gegeben werben. Mannheim, 22. Marz 1888.

Mrmencommiffion Brannig. Rabenmaier.

Heirathsantrag.

Gin junger Beamter in geficherter Bebenuftellung, Freund geiftwoller Unteregitung, bem fein Beruf nicht bie Beit icht, Damenbefanntichaften ju fuchen, bem aber baran liegt, ein trautes Beim in gewinnen, fucht auf biefem Wege Die Befannticatt einer jungen Dame behnis folterer Berebelichung. Bei bem Hiefen, biefem Untrage ju Grunbe liegenben Ernft leichtfertige Auffaffung nicht perechtfertigt; Discretion felbftrebenb. erbeten poftlagernb unter "L原M. 708"。 5007

Lebende Abeinhime " Marpfen, Bechte, Barben, Bäriche,

fowie alle Gorten Badfifche. NB. Bon Sonntag, ben 25. Mary its Donnerflag Abend find von Meejent bis Abends formubrend Bifche am weiten Fiichfaften (Canalbride) Berdindungstonal ju haben. 3486 Bg. Holgichub, Fifcher, H 5, 3.



1 Stodfifden. Tittlinge!! frifc und gut gemöffert sei Fr. Soffart R & 22 und auf sem Fifchmarts R & an ber Kon-tordienfirche. 3498

Rennthier Biemer und Schlegel in feber Große Schneehühner, Birthahnen, Poularden, Capaunen Welsche 5022 Hahnen, Tauben

Suppenhühner Rheinsalm Coles, Forellen, Bratbüdinge.

J. Knab, 02, 3

Kronen-Quelle (Cherialibrunnen),

Natürliche Mineralwaffer 1888er Büllung

Ernst Dangmann,

### Konturs-Unsverkauf.

3m Laben Lit. E 1 No. 18 wird von hente an bas Inventar ber Konfursmaffe ber Mobiftin Pauline Rusch, beftebend aus Damen-, Kinber- und Dasten-Suten, Saubchen, Schleiern, Atlas-, Seibe- und Sammibanbern in verschiedenen Farben, Rragen, Spigen, Rufden, Sutverzierungen und Febern, Brautfrangen, Blumen, Sands fcube, Corfetten und vielen sonftigen Mobenrtifeln gu febr billigen Preisen gegen Baargablung ansverkauft. Rach Beendigung bes nur furge Beit mabrenben Ausverfaufs tann auch bie Sabeneinrichtung abgegeben merben.

Mannheim, ben 20. Mars 1888. Die Konfursverwaltung.

### Saalban Mannheim.

Countag, ben 25. Mars 1888, Abends 8-11 Ubr

Dftern I. 38. einige Lehrlinge unter- ausgeführt von ber Rapelle bes 2. Bab. Grenabier-Regimts. "Raifer Wilhelm"

unter Leitung ihres Dinfifbir, herrn Otto Schirbel. Tutree 50 Pfg. Rinder 20 Pfg. NB. Dupend-Billets & W. 4.— find im Borans in den Kunft und Musikas lienhandlungen der Herren A. Ferd. Deckel, A. Donecker, Th. Sobler, A. Dasdenteufel, am Zeitungstiost und an der Casse ju haben. Dein Gefcaftszimmer ift jest

F 1, 2 (breite Straße) 1 Treppe hoch Rotar Schroth.

Bur felbstftanbigen Fahrung eines feit eiren 12 Jahren, in befter Lage ber Stabt mit gutem Erfolge betriebenes

Cigarren-Detail-Geschäft

wirb von einer auswärtigen, altrenommirten Cigarrenjabrit eine am biefigen Blabe in befferen Rreifen befannte, mit ber Branche moglichft betraute Berfonlichfeit per 1, April ac. gefucht. Die Stellung bietet leichtefie Belegenheit ju einer angenehmen ficheren

Griften. Betreffs naberen Bebingungen werben Offerten aub 4756 an bie Erpebition ba. Blattes erbeten.



Schellfische Ia.

Bib. 38 Bfg. Anchodis, Rollmops Std. 5 Bf. in Dofen 75 Bfg., Ruff. Sardinen Stda 8 Bfg. in Dofen 60 Bfg., Bollhäringe Std. 5 Bfg., Tafel-fardellen '/, Bfd. 25 Bfg., fl. Ca-viar Bfd. v. 2.50—9.— Mt., fj. max. Häringe Stda 8—20 Bfg. in 15 verfhiedenen Sangen, in Do-fen von Not. 1.30 bis 100f. 7 fen von IRt. 1,80 bis Mit. 7 .-

ff. Gothaer und Göttinger Burft- und Fleifchwaaren ju billigften Breifen im Alufchnitt.

ff. Wiener Deffert Rafe, Schweiger-, echt Bollanber-

Central-Fischhalle und Delicateffen-Sandlung A. M. Wagner, 4518

C 2, 8, 41

Morgen Camftag wirb im hiefigen Schlacht-Dindsteifd ju 25 Big, per Pfunb auf ber Freibant

Restauration Wilhelm G 9, 26%

Bellfleifd mit Canerfrant. Abenbe hanegemachte Würfte mit Burfifuppe, moju einlabet 499 Bh. Wilhelm.

Gin anftanbiges Dabchen aus gurer gamilie fucht auf's Biel als Stfipe ber Dausfran Stelle, gute Behanblung noben Lobn porgezogen. Raberes im Berlag.

Wine zwei bis brei pferbefraftige gebrauchte fiebenbe

Locomobile

5010 Wagner Kern, Medesheim (Baben). Jeben Tag 6 bis 10 Stild frifche Diffmereier abgugeben. Raberes in ber Erpebition.

ianinos etc. neu und gebraucht. Berfauf und Bermiethung, A. Donecker, 0 2, 9.

### Oelfarben Schellack- & Bernstein-Bodenlacke in biverfen Farben,

ju ben Tapeten paffend, rafd trodnenb und halt! ir Pinsel Parquet : Boden : Wichfe meißes und gelbes Bachs Stahlfpahne und Unbidwamme

Miles in beften Qualitaten ju billigen Inl. Eglinger & Cie.

Restauration. Für eine feinere Reftauration in be-fter Lage ber Stabt wird ein tuchtiger cautionsfabiger

per 1. April L. 3rs. gesucht. Offerien unter B. Rr. 4812 an die Erpebition bis. Blattes erbeten.

Gin anftanb, reinliches Dabben für alle baust. Arbeiten gefucht. Rabered im Berlag.

Zu kaufen gesucht: Win leichten gweirabrigen Danbfar-ren für Glafdenbier gerigner ju fauf

gefucht. Z 10, 16h Linbenhof. Luchtige Mabchen jeber Urt fuchen und finben Stelle. Fran Schufter, G 5, 3.

Gebrauchte Möbel und Betten ju faufen gefucht. 8 2, 4.

Leere Flaimen fauft zu ben boch fien Breifen. S 2, 4. 15470 Betragene Rleiber, Schube u. Geiefel fauft jum bochfen Preife. 1546? 15463 Rarl Cono, E 6, 5

Sebmaichine

ju taufen gefucht. 4818 Off. unter Debmafdine an bie Ern. Amerifaner Ofen ju faufen gejucht. Offerten unter Rr. 4950 beforgt bie

### Zu verkaufen: In befter Lage ber Stabt Mannheim ein fehr gutes

Gafthaus gu verfaufen. 4877

D. Rieble, H 1, 3.

Jür Bierbranereien ober auch Birthe mit Welb bietet fich eine besonbere Gelegenheit ein haus ju erwerben an ber iconften verfegrreich ften Lage ber Stabt, wo eine Birth-ichaft noch ein wirfliches Beburfnig mare, fferten sub A. & B. 4674 finb in ble Erp. bs. Bl. abjugeben.

Pianino,

ein practivolles, (frenzfaitig) unter Ga-rantie preiswürdig zu verfaufen. Näheres L 4, 11. 4926i

Eür Cabakhändler. Magagin-Utenfilien und Comp-toir . Ginrichtung billig gu ber-faufen K 1, 15. 4904

Comptoirpult

billig ju verfaufen. 441 S. Schreckenberger, Q 4, 20. Gine noch neue Labenthefe ju ver-taufen. Z 10, 12 Linbenhof. 4575

Ein iconer großer Garten in ber Rectarvorftabt tft billig gu verkaufen. Raberes in ber Expebition biefes Blattes. 8981

Begen balbigem Beggug verfaufe außerft billig : Lifche, Ceubie, Rommobe, anifen Schreibpult, Kanapee, verschieb. Schränfe, Bettlaben, Betten, viele Schulbucher und schone antife andere Buder, Labentheke, Futtertrog, Schleifftein, Debeisen, Pferdeteppiche und noch vieles Andere. G 2, 18, im 2. Stod. 8982



4 junge Doggen billig an verfaufen. 497 4979

Stellen finden:

Bei Dt. 800 Gehalt und Provifion energifder, tudtiger und cautionsfühiger Mann als Eincassierer u. Ber-täufer gesucht. Rur schriftliche Oserten unter Angabe ber seitherigen G. Reiblinger, Mannheim, T 1, 1.

Sofort oder auf Oftern wird auf eine Gemeinbecanglet bel Umtebegirts Mannheim ein junger intelligenier Mann ber Luft hat fich bem Rathichreiber- ober Actuars-Dienft ju wibmen als Bolontar gejucht. 4529
Offerten unter Rr. 4529 beforgt bie Erpebition biefes Biattes.

Milchlieferant gefucht. Offerten an bie Expebition unter Ro. 4919.

Ein Glafer fofort gefucht bei 404 Rothermel, Glafermeifter, in Labenburg

Gin tfichtiger Buchbinber mirb ge-Schmibt & Oberfies. tildtige Baufchloffer auf Gitter-

und Thorarbeiten gefucht. Raberes in ber Erpedition. Schneiber geincht. C 7, 21. 4687 Junger Buriche, für leichte und bemernbe Arbeit gefucht ZD 2, Rener Stabtifeil.

Gin Sonhmager auf gut Beiberlei

**Euchtige** Colporteure finden gegen Firum bauernbe Stellung in ber Colportage-Buchbandlung 4876 von J. Gön, S Co. J 7, 26.

Cüchtige Berkleberinnen Arnheim & Dinfelfpiel, Cigarrenfabrit.

Cuchtige Verkleberin 4588 Rabn & Mas, Z 5, 5.

### Rellnerinnen

gefucht 5 für auswärts u. hier. J. Mayerhuber. Commiffionsbureau. 4971

> Modes. Tüchtige Berfäuferin und ein Lehrmabchen für ben O. & V. Loeb.

> > Backtube.

Für die Bacftube einer hiefigen Eigarrenfabrit wird gegen hoben Lobn eine burchans felbstftändige, erfahrene erfte Berkleberin ge-fucht, die babei die Aufsicht über die Aufertigung der Kiappkisten 2c. zu führen hätte.

Eldreffe in die Expedition.

Ein auftändiges Mädden für Halls arbeit wird aufs Liel gesucht.

L 10, 5 im Laben.

Orbentliches Dienftmabchen auf Offern gefucht. Raberes T 1, 6. Rleiberlaben. Orbentliches Dabbeben auf's Riel gesucht. Z 10, 16b, Laben Linbenhof.

Gin Dabchen ben Tag über gefucht für buntliche Urbeit. ZC 1, 3 neuer Stabitheil.

Gin braves fleißiges Mabchen wirb für Morgens für alle baust, Arbeiten gesucht. B 4, 5, 2. Stoff.

Ein Mabchen fann bas Mafdinen-ftriden erfernen. H 4, 23. 4665 Ein follbes reinliches Mabehen bas tochen tann und alle Sausarbeit grund-lich verfteht wird auf Oftern gefucht. O 2, 5, Laben. 4182

Röchin, Bimmer- und Rinbermabchen fuchen und firben Stellen. 4844 8 2, 15 gran Schneiber. Lehrmabchen jum Rielbermochen

Rab. F 7, 161/2 3. Sted. Muf Oftern wird in eine Mebgerei ein gewandtes

Sadenmädden gefucht. Raberes im Berlag.

Ein j. braves Madbehen in Dienft gefucht, für gang ober ingbiber, 4750 B 5, 2, 8. St. links, Dabden für Saubarbeit gefucht. 840 B 4, 11, 4840 Gin braves Dienftmaben, meldes

gut bilrgerlich tochen fann unb Sausarbeit gefindlich verfiebt, erhalt Stelle bei hohem Lohne. L 2, 7 parterre.

Gin Dabchen, bas fochen fann, in elchair geinmt, logieich 3. Geier, Banberfibte.

Stellen such er Ein junger Mann von 15 [Jahren fucht eine Stelle als Schreiber bei

einem Rotar, Unmalt ober fonft in etnem Bureau. Derfelbe ift im Rechnen, Lefen u. Schreiben, sowie auch in son-fligen Schulkenntniffen gut erfahren u. ift gerne bereit jum Bejorgen anberer Sachen. Ginfritt sofort ober Oftern. Raberes im Berlage.

1 geprüfter Deiger n. Mafchinen-führer fucht fofort Stelle, 4879 Raberes im Berlag.

Gin verheiratheter Dann in ben eften Jahren, mit beutlicher Sanbichrift, fucht fofort Stellung auf einem Bureau unter fehr beidelbenen Unfprüchen. Raberes B 5, 8, 4. Stod. 4

Gine tachtige Dobiftin fucht Stelfung. Offerten unt. E. I an bie Expedition bo. BI. Gine gefunde Schenkamme bei Frau

Friefenbeimerftrage, Demobof. Gine quie Röchin manicht aufe Biel ober fogleich Sielle.

H 5, 5, 3. Ctod. Ein aut empfohlenes Mabchen bas eiwas Naben und Bugeln fann, Bim-merarbeit verfleht, fucht aufe giel paffenbe Stelle.

Maberes im Beriag. Gine alleinftebenbe Berjon wunfch? Befdaftigung im Buben und Bafden.

Wir zeigen ben verehrlichen Mitglie-bern an, bag im Monat April bie Bibliothet bebuis Reparatur u. Revifion ber Bucher geichloffen ift. Lehtere wollen mößigen Bibliothefftunben abgegeben werben. hiebei machen wir auf § 7 ber allgemeinen Bestimmungen bes Cobet allgemeinerffam. Der Borftand.

Gewertverein der Maurer und Steinhauer Mannheim.

Lotal K 4, 1, Redfarhafen. untag, ben 25. Mars von 9 bis 11 Hbr Mitalieder-Verlammlung & Kanentag.

Rahlreiches Ericeinen erwartet 4828 Der Borftanb.

Maler- und Eungerverein Mannheim. Monatsverfammlung

Camftag, ben 24. Mary 1888 Abends 8 Uhr. Um vollzähliges und punftfliches Erfdeinen erfucht Der Borftanb.

Beben Dienftag und Camftag, pracis 9 Uhr Vereins - Abend

im Lofal, Zahlreiches Erscheinen erwartet 18905 Der Vorftand. Gefanguerein "Concordia"

Tamitag, Abend 1/19 Uhr Brobe. 18899 Mannergelang-Perein.

heute Abenb Probe. Riederhalle. heute Freitag Abend 9 Uhr

Probe. Gesang-Verein "Lyra" Freitag, Abends 9 Uhr Brobe.

Der Borftand

# Salvator-Bayerischen

Ludwigshafen.

Es wird hiermit bekannt gegeben, bag bie heurige Frühjahrs-Sauptübung im "Baberifchen Hiedl" am

Samflag, den 24. März, Abends 5 Uhr beginnt und bie barauf folgenben Tage bis jum Aufbrauch ber gangen gur Berfügung ftebenben Danition fortgefett wirb.

Einzufinden haben fich zu biefer liebung fammtliche Angehörigen und Richtangehörigen bes Lanbfturmes! Dauernb Untaugliche und beghalb vom Militarbienfte Befreite haben gleichfalls zu erfceinen. Einen einigermaßen hinreichenben Entschuldigungegrund in Berfaunniffallen bilbet nur eine gum minbesten in Eriplo ausgefertigte, behörblich wieberholt bestätigte, geborig abgestempelte und registrirte fettfledenfreie Bescheinigung über eine icon fruber gefestich und porfchriftsmäßig erfolgte Muswanderung bes Gaumigen. In folden gallen ift eine Stempelgebuhr von 60 Bfg. zu entrichten.

Salsbrecherifche Uebungen, wie beifpielsweise Barabemarich-lebingen auf ben Strafen, find verboten; bas Ginruden bat allabenbelich im "Sturmichritt und mit Sahnen" zu erfolgen.

Beiteres bejagt ber "Salvatorhummel", welche Feftidrift gegen 20 Bfg. pro Eremplar an ben Uebungstagen gur Ansgabe gelangt Das Reinerträgniß wirb zu einem wohlthatigen Zwed verwenbet und peröffentlicht werben).

E. Kitzmüller.

von dem Weingute Villa San Rocco, Portoferrajo Insel Elba,

wegen ihres natürlichen Gifengehaltes als Sanitäts-Weine für Blutarme und schwache Berfonen argilich empfohlen, find zu haben bei

J. H. Kern, C 2, 11. (Broivecte und Mitefte gu Dieuften)

"Durlacher H Sonntag, den 25. März.

Morgens von 11 bis 1 Mhr Frühschoppen-Concert und von Mittags 3 3thr ab

### くのでははいる

von einer Abtheilung ber Dragoner = Capelle wozu höflichft einlabet

Weiss.

### Emprehlung.

Einem verehrt. Bublitum fowie meiner Rachbaricaft bie ergebene Angeige, bag ich im Saufe

2 10, 17f Lindenhof Pferdemergeret

eröffnet habe. Es wirb ftets mein elfrigftes Beftreben fein, meine Runben nur mit frifcher prima Waare ju bebienen und bitte um geneigten Hogadining svoll Zujpruch.

Kubn. Seegrün-Lampen.

Beste und billigste Gas : Intentiv = Lampe. Ginfache Confiruction. Sequeme Saudhabung. Beringer Sasconfum

Sehr helles Sicht. Kein Russ!

Breife für nebige Musführung C. Ro. O I II III TRI. 48, 54, 75, 100, Breis für einfache Ausführung A.

Mt. 38, 45, 58, 78. Roften Gas bro Stunde Pfg. 21/2, 81/2, 5, 0.

Allein-Vertrieb für Süddeutschland Sarry Seld, Ludwigshafen am Rhein.

Deit erneuten Rraften foritten nach ber Tafel Die Baare wieber gum ble Lichter und bie Racht bullte Miles in ihre buftern Schatten.

warm an feine Lippen führenb, mas fie gogernb guließ.

"Wir haben uns über eine Boche nicht gefeben," fagte Arthur, "boch mo ift Mama und Richard?"

"Beibe in ein Concert jum Beften eines mobilibatigen 3medes," antwortete fie latonifc.

"Und Gie, Bebwig?"

"Ich befand mich nicht gang mobl, habe etwas Migrane und jog es ba; her vor, zu Saufe zu bleiben."

"Dann ftore ich am Enbe," fagte Arthur, inbem er fich erheben mollte. "D, fo arg ift es nun nicht'" antrorrete bie junge Dame, "es mußte benn fein, bag Ihnen ber Aufenthalt bier zu langweilig erichiene; Dama und Richard tonnen übrigens jeben Augenblid gurudfehren."

"Sie finb, glaube ich, franter als fie vermuthen, befte Sebwig," fagte Arthur. "Ihr Wefen erfcheint mir fo fonberbar und ber rubige Ernft, ben Sie Cobachten, ift boch fonft 3hre Gache nicht."

"Wom! '& icon fo oft Ihren Unwillen erregt habe," entgegnete fie, in bie entgegengeseite Stimmung umichlagenb. "Ja, ich glaube mabrhaftig, bie Einscmkeit hat mich melancholisch gemacht und will bafür bas Berfaumte wieber na iholen."

(Fortfehung folgt.)

MARCHIVUM

### Roman-Beilage "General-Anzeiger"

(Mannheimer Bolksblatt. - Sadifche Bolkszeilung.)

Wie es geht.

(Bedbrud verfoten.)

(Fortsehung.) "Sie haben ja bie Bufunft noch vor fich," antwortete Marie ebenfalls

helter, mabrend bie Beiben von mehreren herren und Damen umringt murben, unter benen fich auch Telir befanb. Eben begann bas Orchefter bie Bolonaife gut fpielen, und ber Lettere fragte: "Run, wieviel Tange bat Dir mein hubsches Couffinden gemabrt? 3hr habt ja lange genug mit einanber geplanbert, und ich murbe am Enbe bei ihrem

erften Debut leer ausgeben, wenn ich mich nicht icon porber gesichert batte." "Ja fo," rief Arthur, "baran habe ich mabrhaftig nicht gebacht, und obgleich ich fonft tein leibenschaftlicher Tanger bin, mochte ich mir boch um Alles nicht bie Ehre entgeben laffen, in ben Rrang biefer, fur 3hr ganges Leben

bleibenben Erinnerung, mein Fraulein, verwebt gut fein." "36 habe nur noch einen ber letten Tange, eine Bolfa, frei, biefelbe ift Ihnen gern gemabrt," rief Marie, mabrend fie ben Urm eines jungen Offigiers nahm, ber fie in bie Reihe ber Baare fubrte; bann ftellte Felir ben Freund einer jungen Dame vor, bie berfelbe jugleich jur Polonaife engagirte, magrend Felix ju ber feinigen eilte, um feine Cavalierpflichten gu erfüllen.

Es war eine glangenbe Reihe von Damen und herren, und man mußte ber Rommergienrathin jugeben, bag fie ihre Gefellicaft auszumablen verftanb. Rofig ftrahlten vom Rerzenglang übergoffen bie iconen Gefichter ber meift jugenbs lichen Damen, bie blenbenben Schultern und Arme blidten gauberhaft verführerifc aus ben Wolfen von Sage und Spiten, und manchem ber jungen herren mochte bas Berg bober ichlagen beim Anblid fo vieler Schonheit und fo vieles Liebreiges, wie fie fich zu Unfang eines Balles barbieten, wo noch nicht Erichlaffung, Dubigfeit und gerknitterte Toiletten ber Feier jeden Rimbus abgeftreift haben,

"Du bift Doch ein munberlicher Beiliger, ftehft bier icon, glaube ich, eine Stunde als Bandpilafter, ftatt Dich am Tange gu beiheiligen, aber Du haft Dir eine famoje Stellung gemablt, um Dein tlaffifches Geficht in's rechte Licht ju fegen."

"Sabe ich bas mirflich?" entgegnete Arthur, auf biefe in befter Laune gegebene Anrebe Felir'. "Du ichwimmit bier allerdings in Deinem Glement, aber Du weißt boch, bag ich nun einmal biefem Bergnitgen teinen großen Reis abgewinnen fann."

Sang, bis fich bie Raume bann immer mehr und mehr lichteten, um zwei Uhr ber Ball fein Enbe fant und bie harrenben Equipagen bie Theilnehmer beffelben jur wohlthuenben Rube führten. Athur und Felir fdritten, nachbem fie fic auf's Berbinblichfte verabiciebet, gu Tug burch bie fternenhelle Racht ihren Bohnungen gu, und auch im Saufe ber Commerzienrathen erlofden allmählich

4955



### Radfahrer - Verein

Mannheim. Freitage von Abenbs 81/1 115r Bereins - Berfammlung im Weinberg.

Manuheimer Kellnerverein Beg. Berein bes Deutschen Rellnerbundes

Freitag Rachmittag 3 Uhr Vorstands-Sitzung. Mannheimer Sellnerverein. Beg, Berein bes Deutschen Rellnerbunbes

Freitag Radmittag 4 Uhr 4973 Der Borftanb.

Empfehlung.

Grianbe mir hiemit mein Com-missions - & Stellenvormittlungnbureau ben geehrten Berrichaften für Beforgung bon Röchinnen, Bimmer- und Sausmabchen auf fommenbes Biel beftens gu em-

Bockgentidachock J. Manerhuber. Q 4, 17. Q4, 17. Die Sandiduhwaicherei von 2. Jahreigen befindet fich jehr Q4, A parterre vis-a-vis ben "Drei Gloden." 480

Betragene Schube u. Stiefel werben ge- u. verfauft. Reparaturen werben ichnell und billigft beforgt. Abel. Engfter Bim.

Bianbicheine merben gefantt bei Gottfreied Bebel in H 7, 8, 11445

3. Gaben-Berzeichniß für ben Bagar benticher Bühnenangehöriger in Berlin.

für den Bazur deutscher Bühnenangehöriger in Berlin.

(Genmelt durch 3r. dosopernsängerin delene Gendert-Haufen: Fr.

Wir. 3. S. Bisquitbilte (Paris): Rrf. A. D. Bandbille; Rrf. A. R. Defregger,
Mudmi, d. D. r. 1 R. L. 2nd in Handbille; Rrf. A. R. Defregger,
Mudmi, d. D. r. 1 R. L. 2nd in Handbille; Rrf. A. R. Defregger,
Mudmi, d. D. r. 1 R. L. 2nd in Handbille; Rrf. A. A. Defregger,
Mudmi, d. D. r. 1 R. L. 2nd in Handbille; Rrf. A. A. edgentes
Mithenfartenssche und Prometherenbelter; Rrf. Duilling Schürge, Boriteder:
Rrf. A. Schötenabilber; D. C. 2. med fl. G. Forriettenings; Rrf. D. A. edgentes
Artsende gesträcken Zorittsandung, der B. Rinberfaube; Rrf. B. A. edgentes
Artsende gesträcken Zorittsandung, der B. Rinberfaube; Rrf. D. A. promethisch
Kristenis gesträcken Zorittsandung, der B. Rinberfauber, Rrf. B. Z. genachfichen
Kristenis gesträcken Romalte Algebreicher der A. Rr. d. L. quet eleg. BrumpeKristenis, Frl. B. R. weig den Seben des Merers; Rr. R. Dus, Rüchen
Kristenis A. R. der mandte Algebreiche; d. n. Rr. d. L. quet eleg. BrumpeBasien; Frl. B. eine mandte Algebreicher; d. n. Rr. d. L. quet eleg. BrumpeBasien; Frl. Reiter Bierfelbel. Frener Baarlpenden: Dr. S. Roma, Amnonichter in Gebrech Rr. 10; Dr. Kumiller 1 S. a. Bertin W. 30; Dr. Ro
Rr. 5; von einer Statscheifulfgest W. 7; dr. Bachenbeim Mr. 20; dr. n. Frl.

Rr. 5; von einer Statscheifulfgest W. 7; dr. Bachenbeim Mr. 20; dr. n. Frl.

Rr. 5; von einer Statscheifulfgest W. 7; dr. Bachenbeim Mr. 20; dr. n. Frl.

Rr. 5; der Schlegendmeiher Marie Baue: der Deforentianger Geiges

ein Ochbid. A. Commenzienund C. L. fiebenner Schweiterneimag. G. Bedoegna
die (Gio), Judiscungsbiefung d. Erabl Bien, in altbeutigt. Bedereimag.

Die Rouletins Alleberfleiden: Rr. G. D. Agoustichief, Schweiter

Kr. 2, dr. der Bilge-Granbighabstein auf Beließe, Begeich Mr.

Genner Rouleties Arneberfleiden: Rr. G. D. Brown auf Beließer der Bilder Berteitenistenisten der Beließer Beließer der Beließer der Beließer der Beließer der Beließer der Beließer der Beließer de

efautt bei Durch frn. hoffcaufpieler Dr. A. Baffermann: Fr. E. S. Delbild 8, 11445 gr. B. G. Gigarrentempel; Fr. Dr. D. Facher; Frl. E. R. Leinenbede; Grl

M. R. 2 bemalte Becher; Frl. A. B. Riffen; Arl. L. B. Daube. Ferner Baar spenden: Fr. A. Rochling M. 20; Or. Laubesgerichtsrath Wengler M. 20t. C. Hammel M. 20; Or. Oberbikgermeister Moll M. 20. Freundliche Gaben werben serner entgagengenommen von ben Damm Sendert, Baur, Jacobi, Robins und herrn Dr. Bassermann; auch sind bas seithere Golfer Doneder, Paben; serner bei ben herren Mustalim handlern Sohler, Doneder, Habentenfel, Deffel, bei herrn J. Bonn und bem Reitungs Liabl. bem Beitunge-Rioot.

### Patentirte Gußeiserne Inoxydirte Geschirre.

Deutsches Reiche. Batent Rr. 5239.

Dieje Geichirre baben eine abuliche Farbe wie gewohn: liche robe Roch-Geschirre, jeboch ben Bortbeil, bag folche nicht ichmars tochen, biefelben tonnen beifpielsweise gum fofortigen Rochen von Milch, Reis, Kartoffeln, Sauerfraut zc. benugt

Ferner haben bie Batent-Rochgeschirre ben weiteren Bor-theil, baß solche nicht springen, auch wenn fein Tropfen Baffer ober Fett mabrend bes ftartften Feners barin ift.

Die Geschirre werben unter Garantie abgegeben.

Haupt-Vertretung bei

eberer. 0 2, 2. Paradeplatz.

000000:0000000

ohne Appreinr Sanbarbeit vollftanbig erfebenb, empfiehlt in großer Musmahl

Friedrich Bühler. D 2, 11, Theaterftrage.

0<del>00000:0000</del>

Beige hiermit ergebenft an, baß fich meine Wohnung von nun Nr. 1, breite Strasse, zweiter Stock befindet. Indem ich auch ferner bem Doblivollen ber geehrten Damen entgegenfebe, zeichne Bochachtenb

> Lilli Scholl, Rleibermaderin, K I, I, br. Str., 2. St.

"Ja freilich, ich weiß wohl, bag Du Deine theure Gefunbheit zu iconen verftehft," antwortete Gelir von Burgen lachenb, "und amufire mich besonbers icon bie gange Beit an bem Gebanten, bag Du burch Annahme bes Tanges mit unferm reigenben Badfifch gezwungen bift, bis gu Enbe bes Balles bier au vermeilen."

"Es follte mich mahrhaft munbern, wenn Du Beit gefunden hatteft, Dich in Bebanten mit mir zu beschäftigen, benn Du flatterft ja wie ein Schmetterling von Blume gu Blume und berauscheft Dich von bem fugen Sonigfeim ber Blide ichoner Mugen, bag man Dich faft beneiben möchte."

Und verfehle nicht, babet auch fuges Gift auszustreuen," lachte Felir übermuthig, und will Dir nur gefteben, bag es eine fleine Intrigue von mir tft, bie Dich, hier jo lange festhalt. 3ch wußte, bag Du Dich, vulgar gesprochen, bald wieber bruden murbeft, und batte beshalb mein Coufinchen inftenirt."

"Ah, mahrhaftig, Du follteft als Intriguant in ber Comobie auftreten!" Wer weiß, mas noch geschieht," rief Gelir, "aber im Ernft! ba ich Dich hauptfachlich veranlagt habe, bierber zu tommen, fo mochte ich auch, bag Du Dich amuffirft! Birf einmal ben Gelehrten von Dir! 3ch habe beshalb mit meiner Coufine verabrebet, daß ich Dir ben Contretang, ju bem ich fie engagirt, überlaffen will, womit fie gern einverstanben ift. Dan muß Dich mabrhaftig moralifch gwingen, vergnugt gut fein."

"Als ob ich es nicht mare! 3ch tann Dich verfichern, bag ich mich bis jest wirflich nicht gelangweilt babe."

"Bas baft Du eigentlich porbin mit meiner Coufine gefprochen, bag Du fle nicht einmal um einen Tang gebeten batteft? Saft biefem Rinbe mobl gar bon Deinen ichmeinslebereingebundenen Buchern porgeichmast?"

"Du bift ein Rarr, ober mohl gar icon eiferfüchtig auf mich? Alter Junge, follte mich mabrhaftig freuen, wenn ich mich auf biefe Beife fur Deine Bosheit rachen fonnte," replicirte Arthur. "Doch Du erlaubft, bag ich nun meiner octronitten, mir jeboch febr angenehmen Bflicht nachfomme; übrigens grame Dich nicht, Du weißt welchen Talisman ich gegen icone Augen befithe."

"In, ja, ein anberest Baar Augen, wenn ich nicht irre, ein Baar braune, feit Dich bagegen. Doch fürchte von meiner Seite feine Giferfucht, benn mein Berg gebort nicht ber, fonbern ben Damen."

Ge maren ein Baar bubiche junge Manner. Beibe über Mittelgroße, von fraftigem Buchs. Arthurs Geficht erinnerte wirflich an bie flaffifchen Buge antifer Schonheit. Blonde Loden ummallten baffelbe und ein gierlicher Schnurrbart prangte über bem feingeschnittenen Dunbe. Bas aber bem Antlige befonberd etwas Bebeutenbes verlieb, war bie hohe freie Stirn, bie ben Denter ertennen ließ, und ber traumerifche, faft fcmermutbige Blid ber blauen Hugen gab bemfelben ein ungemein intereffantes Beprage. Felir von Burgen erinnerte bagegen an einen füblicheren Eppbus. Er batte ichmarges Saar und ichmarge Mugen, aus benen eine unbezwingliche Lebensluft leuchtete. Much fein Temperament

mar ein lebhafteres, leibenschaftlicheres, als bas Arthurs. Beibe mochten in bem MIter von zweiundzwanzig Jahren fteben.

Die Baare ftanden fich in Reiben gegenüber, bie erften Touren ber Françaife hatten begonnen und es bot fur ben Buschauer eine angenehme Unterhaltung, bie mehr ober meniger graciofen Bas ber Tanger und Tangerinnen gu beobachten. Die Unterhaltung murbe babei in abgeriffenen Worten geführt, wie es bie verichiedenen Stellungen bes Tanges gestatten und wohl manches mitfprühende Bort, auch manche Fabaise ausgesprochen. Die Stimmung war im Gangen eine febr animirte.

Felir hatte burch seine Reckereien bei Arthur bas erreicht, was er beabfichtigt, berfelbe war ebenfalls beiter angeregt und folgte mit fichtlichem Bergnugen ben harmonischen Bewegungen seiner Tangerin, aus beren Augen bie gange ungetrübte findliche Luft an biefer Lieblingsbeschäftigung junger Dabchen ftrabite.

"Macht Ihnen ber Tang viel Bergnugen, Fraulein?" fragte er als fie einen Moment neben ihm Stand, bie fleine warme Sand, in ber bas Blut fcneller pulfirte, in ber feinen. - Gie fab ibn fast verwundert an, und er lachte beinahe laut auf über bas Komifche biefes Blides, in bem fich boch wieber fo viel Schalthaftigfeit aussprach.

"Rein, ich ennunire mich fchrecklich," fagte fie mit verftellt gelangmeilter Miene.

"Goll ich Ihnen einmal Ihre Bebanten errathen?" fagte er, als ber Zang fie ihm wieber angeführt batte.

Marie lächelte ichelmisch und antwortete: "Ich mare wirklich neugierig." "Sie benten, bag ich mit biefer Frage bie größte Albernheit gejagt habe, bie mohl heut Abend in biefem Saale ausgesprochen worben."

Wieber rief bas Commando bes Tanges fie von ihm, bann, gurudgefebrt, antwortete fie:

"Ich bachte vielmehr baran, wie albern in ihren Mugen bies Bergnugen ericheinen mag."

"Ich febe mobl, Fraulein Ringer, bag Felix mich arg bei Ihnen verschwarzt hat, aber wenn mir bas Glud noch ofter zu Theil wirb, in Ihrer Befellichaft zu weilen, bann will ich Alles baran feben, um biefe bofen Berleumbungen zu bementiren."

Der Tang mar gu Enbe, bie Berren führten ihre Damen gur Safel, bie in ben Rebenraumen auf's Prachtigfte bergerichtet mar. Felix, ber Arthur mit einer Dame von blenbenber Schonheit gegenuber fag, ließ es an Redereien nicht feblen, und fo entstand balb ein munteres Wortgeplantel, in bem bie Schergworte heruber und hinuber flogen. Die vorzüglichen Weine thaten bas ibrige, und Arthur erfreute fich befonbers an bem munteren Geplauber und natürlichen Wiße seiner Tischnachbarin, burch beren kindliche Weise ichon unverkennbar eine größere Gebantentiefe blidte.

### Lehrling Gesuch. Tehrlings-Gefuch.

3d fuche für mein Ruchen-marengeichaft bei freier Roft einen Lehrling.

Adolf Casewitz. F 1, 9,

Ein orbentlicher Junge in bie Lebr B. Fren Tapezier, G 4, 7. Lebrling gejucht. Raberes bei In-

Gur bas Comptoir einer Mannheimer Cigarrenfabrit mirb ein Lehrling

unter gunftigen Bebingungen gefucht. Offetten unter M. M. 2822 an bie Arpedition ba. BI.

Für ein größeres Affecurang- und Epeditionsgeichaft wird auf Offern ein

Lehrling mit guten Bengniffen gefucht. In eine Schlofferei und Med, Berf. fatte fann ein orbentlicher Junge in bie Lebre treten F 4, 15, 4585

Ein Junge in Die Lehre gef. 4278 Dampidrebetei 3. Beedgen F 5, 19. Gin orbentlicher Junge, ber fogleich Begeblung erhalt in bie Lehre gefucht. Mag Gigner, Tapegier, F3, 181/2, 8408 Gin orbentlicher Sunge aus achtb. Familie fann bas Gtniegefchaft erlet-nen gegen Bezahlung. 3087

Wilh. Griner, P 3, 6. Lehrlings-Gesuch. Gin braver Junge in bie Lehre gef. 103 Georg Weger, Ladirer und Schrieftenmaler.

Schreinerlehrling gefucht bei 4710 Seinrich Dammer, N 3, 17.

Gur einen jungen Raufmann wirb Benfion in gnier Familie gefucht. Dijerien on bie Erpebition bs. Bi unter Rr. 4884 erbeten. 4884

Lehrlingsgesuch. ir unfere optifche und medanifche Berfftatte fucen wir einen Lehrling Gebrüder Budbeberg, A 8, Rr. 5

Gin orbentlicher gebilbeter Junge in bie Lehre gefucht Jean Fren, Uhrmacher P 5.

Miethgesuche

Gine fleine pfintilid jaglende gamilie (& Berjonen) fucht bis Britte april ob. mater eine freundl. Wohnung 8-4 Simmer und allem Zubehör, Barterre ober L. Stock im Preise v. 500—600 RL. Gest. Dis. unier M. B. Rr, 4358 besörbert ble Expedit. DS. Bl. 4358

Gin junger Mann fucht Roft und K. 1, 1 2, St., 3 gimmer u. Riche ogis in befferer ifraelit, Ramilie, K. 1, 1 fof, bestebbar g. v. 4670 Logis in befferer ifraelit. Familie, Offerten an bie Erpeb. 4849

C 8, 8 Comptoir, Magazin und Reller zu verm. 3487

D 2, 9 einen Laben nachft ben foiort gu vermieiben.

6 9, 1 Comptoir ober Laben, 2 Anbebr gu vermiethen. 4437 Raberes im 4. Stod.

3 Stonm. und geller mit oder K 4, 16 ein einzelnes gimmer 3 Stock 6-7 Jimmer, Jugebur, Sas- u. Wafferleifung per 1. Mai au permieiben. preiswürdig ju verm.

N 4, 4 Bertftatte für ruhiges Ge-In Burean oder Laden paffenbe 8 Rimmer gu v. M 2, 8. 3565

Ein guter Weinkeller M 2, 8 ju vermiethen. Magagin ober Werffiatte ju ver. miethen. Raberes G 2, 22. 15844 Gin Wengerlaben jogleich gu ber

Raberes im Berlag. Magazin 3 ftodig mit trodenem Reller fofort gu

vermiethen in Lu vermiethen:

6, 20 ift ber 2. Stod mit 6 Bimmern, Ruche u. fonftigem Bubehör zu vermiethen. 8281 Bountigaft, B 7, 5.

A 2, 1 Bregenheim'iches fcone große Wohnung, (Bel-Etage) fowie ein ichoner britter Stock, beibe Wohnungen auf 1. Mai zu bermiethen. Näheres zu erfragen bei ben Eigenthümern (rechter Flügel Bel-Etage). 588i

C 8, 101 ift ber 3. Stod, mit 27 Zimmern, Ruche u. fonstigem Bubebot zu verm. 6807 Jof. Doffmann & Cobne, Baugefchäft B 7, 5.

C 4, 3 4. Stod, ein Bimmer auf bie Strage an 2 junge Lente mit ober ohne Roft fofort g. verm. 4610

D 6, 12 4. St., 1 leeres Bimmer

D 7, 16 ein eleganter 2. Stod, boc, mit Gas- und Bafferleitung fofort ju verm. Rah. 8. Stod bafelbft.

E 1, 12 Martiftrage 2 Stod, 5 ammt Bubebor ju verm.

E 2, 18 Planken, eine icone Bohnung, 5 Bim-mer, 2 Rammern u. fonftiges Bubehor per 1. Juni ju verm Rab. uur im Laben. 4990

F 2, 10 ichoner zweiter Stad, Raberes im B. Stod.

Kingftraße, F 8, 5 per 1. Juni ober fpater ju vermietben: Belleinge ober 3. Stod, 7 gimmer, ein-gerichtetes Babegimmer unb Bubebor; Bartetre 6 gimmer, eingerichtetes Babe

G 8, 6 4. Stod, eine abgefchloffene und Bubehor mit Bafferleitung per 1 Rai ju vermiethen. Raberes parterre.

G 8, 14 1 iconer abgeichloffener und Magbefammer nebft Bubebor per 1 Mai ju vermiethen.

G 8, 19 im 2. Stod, zwei icone tung gu vermiethen. 4010

H 3, 3 8. Stod, 1 ffeine Bohn-4878 H 6, 6 2. Stod, I leeres Simmer 4954

J 3, 35 bie größere Hälfte bes 3. Stods bis 1. Mai ju

vermiethen.

K 2, 23 eine babiche Barterre-mobnung, 4 Bimmer, Ruche und Bubebor, ju verm. K 3, 1 part. 1 ichones Bimmer an K 3, 7 4. Stod, 4 Rimmer, Ruche graberes im 2. Stod. 4675

K 3, 7 eine bubiche Barterrewohnung, 4 3immer, Ruche u. Bubehor zu vermietben. 4676 Raberes 2. Stock, bafelbft. 4676

K 3, 10a elegante Wohnung 8. großes und Rubebor fofort ju vermiethen Baberes 3. Stod.

ohne Complair; ferner ichoner K 4, 16 8 St. 2 Bimmer und Rabered im hof bei herrn Riffel.

L 10, 8 3, Stod, 7 bestausgestate gimmer u. Bubehor ju verm. 4586 Jelmoli & Blatt, L 10, 3|8. L 11, 28b Baumschul-

Garten, Schlofig. gegenüb. eleganter zweiter Stod, 6 Zimmer, Ruche, Babezimmer mit allem Bubehör, Ditte Darz beziehbar, ju vermiethen. Raberes parierre.

2 Stod, 6 Bimmer, Bal-Beranba Was fon unb und Bafferleitung, preis-Raberes A 3, 10 lints. 37

L 12, 9h 2 prachevolle gimmer most. (auch als Bureau) ju vermiethen Raberes parterre bafelbft.

L 12, 9h 2. Stod, febr icone mit Rubehor ju vermietben. L 13, 10 Gde ber Bismardfte, und britter Stod, je 7 Bimmer mit allem Rubebbr fofort ju verm.
Raberes baselbit parterre. 4841i

301. Hoffmann & Sohne, L 16, 6 neben bem Latterfall bei 2. 8, u. 4. Stod unit 5 Tatterfall Almmer ju vermiethen.

aus je 5 Bimmer, Ruche und Bubebor,

Gas- und Bafferleitung ju vermiethen Raberes G 9, 2, 3. Stod. 490 17, 11 2. Stod, 7 Bim-mer nebft Bubehor per 1. Juni event, auch früher ju bermiethen. Raberes im 4. 8855 Stod.

M 7, 15 Bufahrteftraße per 1. Juni ein hocheleganter 8. Stod, bestehenb aus 7 großen Bimmern, Babecabinet und allem Jubehör, Gas-und Basserteitung für Mf. 2200 zu vermieiben; ebenso ein 4. Stock, be-stehend aus 4 großen Zimmer u. allem Zubehör für Mf. 1100. 1916 Räheres D. E. Aberle jr. P 2, 1.

N 3, 13a 2 Bimmer u. Ruche, 3789 immer zu vermiethen.

N 4, 22 abgeschlossener 8. Stod, auch 4 Bimmer bis 1. Mai ober später ju vermiethen. 4712 au vermiethen.

P 6, 13 1 fleine Bohnung 3u 7, 9 Bfalgerftrafte ber in gangen ober getheilten abgefchloffenen Wohnungen mit vollständigem Bubehör, 2Baffer: und Gasleitung, Wafchfiiche, ju Preisen von Dt. 500 - Dt. 1500 gu vermiethen. Chenbafelbit auch große helle Geichafteteller mit oder ohne Comptoir. Räh. P 7, 18.

P 7, 20 1 eleganter 8. Stod, 7 Bimmer u. Bugebor gu vermielhen. Rab. 2. Stod. 3497 Q 1, 1 abgeicht. 4. Stod, (breite Bubebor Gas u. Bafferleitung per 1. Juni gu vermiethen. Bu erfr bei Bausmeifter Geeling.

Q 2, 23 abgeichloffene Woh-Riiche, Wafferleitung te. per 1 Juni ju vermiethen. Moris Schlefinger.

Q 5, 12 mehr. Barterreraumliche Q 5, 19 eine helle freundliche und Kude) sofort beziehbar zu verm. Raberes P 5, 4, 3. Stock. 4754 Q 7, 16 1 elegante febr freund-7 Rimmer mit Bubehor per 1. April 3u verm. Rab. M 5, 4, 2. St. 8786 R 1, 7 3. Stod 2 Bimmer und R 1, 7 ein leeres Bimmer, auf ben Martiplay gebenb, ju vermie ben.

R 4, 13 3 gimmer, Ruche und Bu erfragen im 2. Stod. 4848 S 1, 15 2. Stod, 4 große fone gebenb, Ruche Magbtammer ac. fofori u vermiethen.

S 4, 10 eine fleine Bohnung ju bermiethen. 3558 U 2, 2 elegante Beleittage, 6 gim. Babefabinet, Beranba mit

U 6, 2b Reub, ber 2. St. 5 gim. Borgimmer, Ruche, Ram. Rafferleitung ju verm. Raberes U 6, 2. 2. Stod. 4235 U 6, 6a 2. unb 3. Stod je 5 gimmer und Bubebor,

U 6, 20 1 fconer 3. St., 5 gimmer nebft Bubebor, Gad- und Baffer-

leitung, fofort ob, fpater gu vermiethen. Raberes erfragen im Laben. U 6, 4 2 Bimmer und Ruche gu

Raberes 3. Stod. Z 3, 13 Jungbuid, ein Logis im ober 2 beffere herrn ju verm.

Reller ju vermiethen. Z 3, 35 eine icone Wohne 7 Zimmer nebst Zubehör Gas, u. Basserleitung, sofort ob. später in vermiethen. Ebenbaselbst im 4. St. 2 bis 3 leere Zimmer zu vermiethen. Räheres im 4. Stod. 4882

ZE 1, 16 Meubau, ber 2, Stod, mir Glasberfchluß, 3 Bimmer Ruche, nebft Bubebor, an ftille Familie ju vermiethen. 4. Raberes ZF 1, 9, Redargarten.

ZF 1, 6 neuer Stadtibeil in ber eine Bohnung, smei Zimmer u. Ruche u permiethen.

ZD2, 5Reuer Giabitheil verfchie-8 Bimmer mit Ruche und Bubehor, ju vermiethen. Raberes bei 468: 3. B. Brud, K 2, 23. 4682

Z.J. 1, 9 Wohnung zu ver4668

Schweitingerstraße, 16 2. St.

3 Rimmer, Rüche Magdzimmer mit Gas. und Wasserstrung sof.

3 Bimmer, Rüche Magdzimmer mit Gas. und Wasserstrung sof.

3 Bension zu verm. 3888

M 5, 8 student. 4501

T 2, 3 Kost und Logis. 5

3 th Bension gesucht aus given hauselt. 5

3 th Bension gesucht aus gesucht aus given hauselt. 5

3 th Bension gesucht aus gesucht aus gesucht gestellt gest 3105 | gu vermiethen.

L 13, 11 Renbau find bie Schweningerftrage 37, 3, Siod,

Bel-Etage in ber Oberftabt ju vermiethen.

Raberes M 4, 4. In ber Rabe bes Fruchtmarftes ein Barterregimmer, ju Compioir ge-Offerten unter A. K. 4885 an bie billig ju vermiethen.

Möblirte Zimmer B 7, 8 part., mobl. Simmer an 1 fol. herrn zu verm. 3952 C 3, 23 ichon mobl. 3tm. mit ob. ohne Benfion. 2834

C 4, 14 ein mobl. Barterre-Bim-

foliben herrn ober Dame fofort ju permiethen. 4685 C 7, 21 3. St. 1 mobl. Rim. an Upril ober 1. Mai billig ju v.

D 1, 13 8. St. 1 mobl. Bimmer C 8, 6 ein gut möblirtes Bim-naheres 3. Stod. 4079

Beughaus= play 2 gut moblirte Zimmer an eine Dame ob. herrn in guter Familie gu vermiethen. Clavier fteht gur Disposttion. 4690

D 5, 11 2 Ereppen Beughauspt. 3 elegant mobil. Bimmer, gam ober getheilt zu vermietben. 2218i D 5, 3 22r. 1 fcon mobl. Bimmer D 5, 3 2 Treppen, 1 fcon mobil. Bimmer in. Schlaftabinet 4700 fof. zu verm.

D 6, 14 ein gut mobl. Bimmer F 4, 3 8. Stiegen 1 gut möblirt. fofort in vermiethen.

F 4, 12 1 fein mobil. Edzimmer mit Schlaffabinet an 2 folibe herrn billig ju vermiethen. 4878 F 4, 18 2. St. 2 fcon moblirte gemen ju vermiethen. 4729 F 6, 3 1 icon moblirtes gimmet

G 3, 6 2. St. a. b. St. ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Betten an 1 ober 2 herrn mit ober ohne Roft ju vermiethen. G 4, 7 in 2 ineinander gebenbe

2. St. (ju einem Raufmann) ein Bimmer college gefucht per 1. April. G 4, 14 2. St., ein gut möblirtes gim. ju verm. 4202
G 4, 16 4. St. ift 1 gut möbl.
Bimmer bis 1. Mpril

ju vermietben. G 6, 7 8. Stod, 1 mbbl. Bimmer 8889 G 6, 9 mobil. Bimmer an 1 fol.

G 7, 24 1 mobl. Barterregimmer mit ober ohne Benfion 67, 29 4. St. 1 bubfd mobil.
Gran einen herrn ju vermiethen. 4523

Bas- und Bafferfeitung ju vermiethen. Raberes S 3, 3. G 9, 25 4. Stod, per 1. April vermiethen.

H 1, 3 ein icon mobil. Bimmer H 5, 3 1 möbl. gimmer ju v. Raberes parterre. 8418 H 5, 21 2. Gt. gut mobl. Bim.

H 7, 23 2. St. 1 mobil. gimmer 4667

J 1, 5 2. Stod breite Straße ein 3603

ju vermieften. J 3, 3 2. St., ein freundl. mobil. Bimmer fogleich ob. fpater ju vermigtben,

J 4, 12a part., 1 hubich mobil. Bimmet fol. 3. D. 3275 K 1, 8b 3. Stod, 1 gut mobil. Bimmer mit ichoner Muss.

K 1, Da 2. Stod, 1 gut mobil.

L 2, 4 wei schen Einmer feer an einen L 12, 9b 1 fein mobil. Zimmer 11, 9b 1 wermiethen. 4501

M 5, 4 2, St., ein einfach mobil. N 3, 17 1 gut möbl. Bimmer mit ober ohne Benfion fofort 8706

ju vermiethen. N 6, 61 moblicte gimmer mit 4677

O 4, 11 Bart. ein | don mobl. gimmer auf ben Sof geh. billig au vermiethen. 3846 0 4, 11 8. Stod, 1 habid mobil.

P 6, 20 8 Treppen boch 1 eine fac mobil. Zimmer gefund u. rein, ift an 1 folibes Dabchen ofort ju vermiethen. Q 4, 6 2 möbl. B. fof. ju verm. Bu erfr. im 8. Stod. 8251
R 1, 7 ll ein möblitres Zimmer für 2 herren ju vermiethen,

miethen. 4477
C 7, 15 Barterre ein ober zwei S 1, 15 ein gut moblirtes gimmer S 1, 15 im 4. Stod fofort ober 4685 Spater billig ju vermiethen. Daberes

Stod. S 1, 15 ein hubiches Parterregine mer, gut möblirt, per 1, April ju verm. Raberes 2. Stod. 4692 S 3, 6 2, St. mobi. Zimmer an

S 3, 10 2 Stod, ein icon mobil. junge herrn mit ober ohne Roft gu T 1, 13 8 Trepp. links 1 ichones helles Zimmer mablirt gu

vermiethen. T 2, 2 parterre 1 gut möblirtes Bimmer per fofort ju permiethen.

Z 3, 4 Ringstraße ein icon mobe permiethen.

ZD 1, 17 Dammstraße, ein gut möbl. Barterrezimmer auf die Straße gehend für 1 ober 2 veren ju vermiethen. 4861 Ein fcon mobl. Bimmer an 2

Beren fofort ju vermiethen. Gin fein möbl. Bimmer mit ober ohne Penfion fogleich ju vermiethen. Raberes Bellerthaler Beinftube in Lubwigshafen. 4824

Möblirtes Zimmer per 1. April an 1 anftanb. Serra ju vermiethen. Raleres R 3, 5, 3 Treppen boch rechts. 4718

Ein Mabchen in Benfion gejucht Raferes T 5, 14. parterre. 46

Schwehingerft. 98 1 mablirten mer ju vermiethen.

(Schlafstellen.) F 5, 5 3. Stod, eine gute Schlaffielle ju vermiethen. 4429
F 5, 8 2 freundl. auf die Strafe
gebende Schlafzimmer ju permiethen.

F 6, 8 4. Stod, Schlaffelle fofort G 5, 1 Schlafftelle ju vermiethen.

G 5, 5 1 gute Schlafftelle auf bie straße fof. zu v. 2797
G 7, 30 8 St. hoch, eine schue gebenb, fofort ju vermiethen. H 7, 25 2. Stod gute Schlafftelle J 7, 191 2 30 verm. 3750

S 2, 10 Schlafftelle ju verm. S 2, 12 gute Schlafftelle, parterre ju vermieihen. Gine Schlafftelle ju vermiethen. Schwehingerftr. 116. 3. St. 8554

Kost & Logis C 4, 3 8. Stod, Koft und Logis 3130

D 6, 13 II in nächter Rabe ber Infanterie-Caferne 2 fcon möblirte Zimmer ab 1. April a. c. zu vermieten. Ebendafelbit tonnen noch einige Mittags: & Abendtisch theilnehmen. Raberes D 6, 12 II.

H 4, 1 & 2 4. Stod Roft und Logis. 3179 H 4, 7 Koft und Logis J 4, 12h 3. Stod amer anft. j. R 6, 19 Kolt & Logis. 3

MARCHIVUM

Campag Abend 1,9 Uhr Probe.

### Sängerbund. Samftag Abenb

ROBE. Kanfmannifger Verein.

fangd) Kurse iftr frangösische, eng-lische, italienische und spanische Sprache, Kalligraphie und kaufin. Anmelbungen balbigft an uns gelange

NB, Die Theilnahme an unseren Unterrichts-Kursen bispensirt vom Be-suche ber Fortbilbungsschule.

### Der Borftanb. Musikverein.

Sountag Bormittag 113/, Uhr Gesammiprobe.

### Dr. Blersch

american Dentist, 164701 D 2, 9. Planken. D 2, 9.

Wirthigaft Stadt Frankfurt In, Bier ber Brauerei empfiehlt in, Ster oft Seinette. Wilder Mann, reingehaltene Weine, Mittagtisch 40 Big., Abendrisch 30 Jig., tvarme und kalte Speisen, ware einsabet 4918

Ph. Gross.

Pr. Korwan, Bergolder, D 4, 18.

Abzieh-Bapier das Menefte und Ichonfte jum Jarben von Offereiern,

### Eierfarben

Bul, Eglinger & Cie. Auf Oftern empfehle Dockel und Rauchfleifd. J. H. Stern, D 5, 5. Ano und Berfauf fon Liegen-Mu und Ablage von Shpo-

Gr- und Bermiethungen beforgt reell unb biscret Philipp Jeselsohn, Agent, @ 7, 121

Betragene Aleider Fran Panline Debel, K 2, 16. 4845

### Bügelpahle

von 40 Wfennig an. 4882 F I, 9 Aboif Cafeivin. F I, 9.

Muf bem Wege von ber Doft bis jur Rheinthorfaferne ein leberger Bentel mit 21 Merk Jufalt verloren ge-gangen. Gegen Belohnung auf bem Bataillond-Bilrean beb Füfiller-Banaill. Regiment 110 abjugeben.

Um Dienstag ober Mittwoch murbe von ben Bollhallen nach ber Stadt ca. 35 Mt. in einer Rechnung eingewird gedelen babielbe gegen gute Be-lohnung in der Expedition ba. Bi, ab.

Gin Brimaner bes Comnafiums municht Rachbillftunben ju ertheilen. Offerten an bie Expebition Wohn Blattel Rr. 4977. 4977

Bufche gum bligein wird angenoms men. Rab. T 5, 14, parferre. 4449

Freliag. 28. Wars Abs. 6 115r Camfing, 24. Wars Was. 9½ 115r. Rachmittags 2½, 115r. Juganbgotesbienft mit Schrifterflarung.

Digtoniffenhaustapelle. Breitag. herr Stabtpfr. Greiner.

### Werner's Bodenlacke

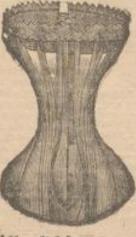
nur feinstes, 3095 colophonfreies Fabrikat, 60 Pfg. das Pfd.

D 3, 6.

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in: Bielefelber und Hausmacher Tijchzeugen, Sandtiicher 20., Sausmacher und Bielefelber Beinen in allen Breiten, Bique, wollene und abgenabte Bettbeden; Taidentücher in Leinen und Battift.

Großes Lager in Federn, Flaumen, Routaar und fertigen Betten. Unfertigung ganger Ausstattungen, jowie Gerren-& Damenwäsche nach Raaß. 

# Nouveauté: Hüften-Corfetts.



# Nouveauté: Büften - Corfetts.



Wir empfehlen als best anerkannte Corfetten unfer neues Fabritat Guften-Corfetten, welche wir nur in achtem Fischbein im Preise von 6 DR. 50 Pfg., 8 DR., 8 DR. 50 Pfg., 10 DR., 12 DR. 50 Pfg., 14 DR., 16 DR., 19 DR. 50 Pfg. bis 28 DR. auf Lager halten.

Fischbein-Corfetten, ertra hochschnurend, per Stud 4 DR. 50 Pfg., Uhrfeber Corfetten, prima Qualitat, hochfchnarend, per Stud 8 M. 50 Bfg., Prima Drell. Corfetten mit breitem achtem Fifchbein, per Stud 5 DR. 50 Pfg., Prima Satin-Drell-Corfett mit breitem achtem Fifchbein und ichoner Ausstattung in allen Farben, per Stud 6 Dt. 50 Pfg. und 8 Dt. 50 Pfg.

Ferner empfehlen wir unfer großes Lager ber fo beliebten

### Phonix-Corsetts

von 1 M. 50 Pfg., 2 M., 2 M. 50 Pfg., 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M. 50 Pfg., 5 M. 50 Pfg., 6 M. 50 Pfg., 8 M., 8 M. 50 Pfg., 10 M., 12 M. 50 Pfg., 15 M., 17 M. bis 30 M. nach neuestem Schnitt, für jebe Figur und bis 100 Etm. Taillenweite auf Lager.

Kinder-Corsetten und Geradehalter für jebes Alter, Confirmanden-Corsetten in großer Answahl.

### Corsetten nach Maass

werben auf Berlangen binnen

6 Stunden angefertigt.

Wafchen und Reparaturen von Corfetten, welche auch nicht bei uns gefauft worben finb, werben unter billigfter Berechnung renovirt.

Planken E 2, 17—18.

Muswahlfenbungen ftets gerne gu Dienften.

Planken E 2, 17—18.

Gabelsberger Stenografenverein.

Lotal: Café Bavaria.

Camfing, 24. Mary a. c., Abende halb 9 Uhr Vereinsberfammlung,

gu welcher wir unfere verebrlichen Deitglieber höflichft einlaben. Lagesorbnung:

Berathung wegen Statutenanberung Bahl ber Rechnungereviforen 1887/1888. Grunbung einer Reifetaffe nach Dunden gur Enthullung bes Gabelsbergerbentmals.

Der Borftanb.

### Großer Mayerhof.

Die angefindigte Salvator-Feier barf bes Palmfonntages wegen nicht ftattfinden und wird diefelbe nun befinitiv auf die Ofterfeiertage verlegt und alles weitere wird noch

Tod und Begrabnif von Kaifer Wilhelm I.

Micht Gebenfblätter. Rad ber Ratur gezeichnet von E. Thiel und B. Geifler, In photographischem Lichtbrud, auf Carton, Cabinet-Gorn Breis pro Blatt auf Carton: SRL 1. Cabinet-Format.

A. Gruppenbilb:

1) Die lehten Tage Raifer Wilhelms I. Die lehten Tage Kaifer Bilhelms I.
Der Kaifer Wilhelm auf seinem Sterbelager, umgeben von ben Seinigen und hoben Warbenträgern. — Das Bolf am Balais am Bocabenb bes Tobes beb Kaifers. — Bring Wilhelm als Stellvertreter bes Kaifers seine Unterschrift gebend. — Bismand am Kransenbeit bes Kaifers bie lette Unterschrift empfangenb.

Das Bolf an ber Herfulesbrüde bie erfte Anzeige vom Kobe bes Ruifers lefenb,

B. Gingelbilber:

2) Raifer Wilhelm und feine Umgebung am 8. Mary 1888.
3) Bor bem Palais bes Knifers Wilhelm an feinem Tobestage.
4) Jurft Bismard im Reichstage ben Tob b. Raifers Wilhelm verfunbenb.
5) Ueberführung ber Leiche Knifer Wilhelms vom Balais nach bem Dom.

6) Aufbahrung ber Leiche Raifer Wilhelms im Dom. 7) Beidenbegungniß Raifer Bilbelms.

8) Antunft Raifer Friedrichs III. in Charlottenburg.
Bu beziehen burch alle Buch- und Kunftbanblungen ober gegen Ginsendung bes Betrages nebft 20 Pfg. für Porio direct von ber

Berlagsbanblung Berlin, 18. 62, Chaperftrage 8. Frang Congrett & Cie. 00000000000000000000

Freitag, ben 23. Mars 1888, Abends 8-11 Uhr GROSSES CONCERT

ächten berühmten ungarischen Zigeuner-Capelle, unter Leitung ihres Capellmeifters Araut Ferto, Giolin-Solift. Entree 50 Big. Rinber 20 Big. Borvertauf in der Kunft. und Musikalienhandlung von Th. Sobler bien 4 40 Pfg. per Berjon.

Pianino's, Flügel, Harmoniums von Bechftein, Berbuy, Blüttner, Lodingen, Mand, Schiechten, Schiedmaber, Seiler zc. empfiehlt

### A. Hasdenteufel 0 2, No. 10. Mannheim 0 2, No. 10.

Runft-, Muftfallen- und Inftrumenten-Bandlung.

անորությունը առունելա, ընդարիարերի Großh. Bad. hof had and Hationaltheater 85. Borftellung ben 23. Märs 1888. Abonnement B.

### Margarethe.

Große Oper in 5 Aufgugen, nach bem Frangofischen bes Jules Barbier, und Michel Carre. Minfit von Ch. Gounob. Dofter Fauft Mephiftopheles

herr Moblinger. Bargarethe. Balentin, ihr Bruber, Golbat Rartha Schwertlein, Margarethen's Rachbarin Rrau Genbert. (Frt. Gorger. Grunber | Stubenten Ørfter. herr Beterf. Bweiter Dritter herr Grabi. Bürger : Derr Starte II. Bierter / Derr Benfaner.

Ein Geift Burger, Frauen, Dabden, Rinber, Stubenten, Rramer, Mufifanien, Bolt, Engel.

3m 2. Alt: Balger, arrangirt von Fran Gutenibal, und ausgeführt von bem Balletperfonal.

o Margarebbe . . . Krant, M. Spohr aus Coin, als Gaft. Berte find beim Bortier, am Riost und an ber Raffe filt 40 Pfennige ju haben.

Anjang 1/27 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr. Raffeneröffunng 6 Uhr.

Mittel-Breife.